

Niederrhein

Tennis

40. JAHRGANG | G13816

FOURTY LOVE

5 | 2021

OFFIZIELLE
ZEITSCHRIFT DES
TENNISVERBANDES
NIEDERRHEIN E.V.



Das neue Führungsduo ...



TVN-Präsidentin
Sabine Schmitz
und Vize Jürgen Müller

... und sein Präsidium



Active Holidays - since 1996

PATRICIO TRAVEL

IT'S NOT
JUST TENNIS

-
IT'S
PASSION



8 Patricio Camps in
Antalya, Kroatien
und auf Mallorca

Über 400 Gruppen
pro Jahr reisen mit
uns

Über 200 Sandplätze
mit 100%iger Platz-
garantie



Europas Nr.1, wenn es um Tennisurlaub geht!

TVN Tennis-Camp 2021 -

Tennis & Entspannung im Ali Bey Resort Sorgun!

Herbst 2021

LK Tennis-Camp Sorgun 10.10. - 17.10.2021

- ✓ 1 Woche All Inclusive im Ali Bey Resort Sorgun
- ✓ Training & 4 LK Matches im Patricio Weltklasse Tenniscamp Sorgun
- ✓ TOP-Verbandstrainer des TVN
- ✓ Umfangreiches Hygienekonzept
- ✓ Abwechslungsreiches Rahmenprogramm
- ✓ Familiäre Atmosphäre und außergewöhnlicher Service im Hotel
- ✓ NEU: 2 Padelcourts in der Hotelanlage



SPEZIELL FÜR GRUPPEN

Patricio Trainer- und Gruppenreisen

- ✓ Kostenloser Hotelaufenthalt für den Gruppenleiter*
- ✓ Bis zu 30€ Gruppenrabatt pro Person*
- ✓ Vergünstigte Tennisplatzmiete
- ✓ Kostenloses Trainingsmaterial und Wilson Premiumbälle*
- ✓ 100%ige Tennisplatzgarantie
- ✓ Persönlichen Ansprechpartner vor Ort
- ✓ Abwechslungsreiches und individuelles Rahmenprogramm

*abhängig von Personenanzahl und Hotel

jetzt Herbst buchen!

www.patriciotravel.com · +49 8591 9399-111 · www.patricio-sport-events.com



Auf der 74. TVN-Mitgliederversammlung wählte das Plenum einen neuen Vorstand, dem nun die Essenerin Sabine Schmitz als erste Verbandspräsidentin vorsitzt. /KM

inhalt

DIE THEMEN

VERBAND

TVN-Mitgliederversammlung: Sabine Schmitz zur neuen Präsidentin gewählt 4

VERBAND

Deutsche Meisterschaften der Jungsenior*innen, Deutsche Vereinsmeister u.a. 6

VERBAND

Senior*innen-WM in Umag, Billie Jean King Cup, 1. Herren-Bundesliga, ETB-Herren 30 u.a. 8

VERBAND

Nationale Verbandsmannschaftsmeisterschaften, ATP-Challenger-Tour 12

JUGEND

Niederrhein-Jugendmeisterschaften, DTB-TALENT-CUP-Finale, NRW-Jugendmeisterschaften 17

AUS DEN BEZIRKEN

1 | LINKER NIEDERRHEIN

Bezirksmeisterschaften der U9 und U10 | Krefelder Inklusionsturnier | Vorstandsturnier u.a. 21

2 | RECHTER NIEDERRHEIN

TV Jahn Hiesfeld steigt auf | Sparkassen Herbstcup | Skoda Cup | TC Mehrhoog u.a. 25

3 | DÜSSELDORF

Bezirk zieht positive Bilanz | Bezirks-Midcourt-Turnier | 1. TcP-Sommerturnier u.a. 28

4 | WUPPERTAL / BERGISCH LAND

certoplast Open 2021 | Jahreshauptversammlung | Golden-Girls-Turnier u.a. 31

5 | ESSEN / BOTTROP

Gipfelstürmer TC RAWA | Bottroper Stadtmeister | Historische Ecke u.a. 33

LIEBE TENNISSPIELERINNEN UND TENNISSPIELER,

Schaut man sich die Präsident*innen der größten deutschen und internationalen Sportverbände an, kann man sich das Gendersternchen auch gleich sparen.

Es sind sowieso nur Männer. Am 17. August 2021 wurde ich nun auf der Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Niederrhein, nachdem ich das Amt bereits Anfang des Jahres kommissarisch nach Dietloff von Arnims Wahl zum DTB-Präsidenten innehatte, zur ersten Präsidentin des TVN gewählt. Es ist schön, dass damit nun erstmals einem der 38.895 weiblichen Mitglieder unseres Verbandes dieses Führungsamt anvertraut worden ist. Ein Signal dafür, dass Diversität nicht nur mehr und mehr in unseren Köpfen ankommt, sondern sich erfreulicherweise auch tatsächlich in den Gremien des TVN abbildet.



Die Essenerin Sabine Schmitz ist die erste Frau als TVN-Präsidentin und eine sehr spielstarke noch dazu.

Ich freue mich auf die neue Aufgabe, die ich gemeinsam mit TVN-Vizepräsident Jürgen Müller, mit dem ich seit Jahren im Bereich der DTB-Seniorenkommission eng zusammenarbeite, angehen werde. Das Hauptamt soll künftig unter der Leitung unseres TVN-Geschäftsführers Bastian Grieger verstärkt eingebunden und ausgebaut werden. Nachdem die Coronakrise unsere Arbeit während der letzten beiden Jahre dominiert hat, hoffen wir, uns nun den eigentlichen Aufgaben eines Tennisverbandes widmen zu können.

Auf den Weg gebracht haben wir bereits ein neues Konzept der Öffentlichkeitsarbeit. Unter der Leitung von Christian Schwell verzeichnen wir im Bereich Social Media deutliche Zuwächse, sind, was Abonnenten, Interaktionen und Reichweite anbelangt, mittlerweile auf Augenhöhe mit Landesverbänden, die auf diesem Feld schon sehr viel länger intensiv aktiv sind, und sprechen effektiv auch Zielgruppen an, die über klassische Kanäle kaum zu erreichen sind. Gleichzeitig haben wir unsere gesamte Kommunikation auf den Prüfstand gestellt und sind dabei, unsere eigenen Plattformen im digitalen Bereich zu modernisieren und technisch wie inhaltlich benutzerfreundlich und serviceorientiert zu gestalten. Schwerpunkt unserer künftigen Arbeit ist der Aufbau einer Vereinsberatung, basierend auf den vom DTB angebotenen Benchmarking-Analysetools.

Weitere wichtige Projekte sind Trainerberatung, Mitgliedergewinnung, Förderung des Jugend- und Leistungssports sowie der Turnierlandschaft, Weiterentwicklung der IG Tennis NRW, Marketing und Digitalisierung sowie die zwei Themengebiete Inklusion und Schutz vor sexualisierter Gewalt und Übergriffen an und unter Kindern und Jugendlichen, die in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung weit über den Tennissport hinausgehen.

Ich freue mich über jedes TVN-Mitglied, das uns auf unserem Weg unterstützt und sich mit Rat und Tat oder aber auch Kritik bei der Verwirklichung dieser und anderer Projekte einbringt, um den Tennissport am Niederrhein weiter nach vorne zu bringen.

Mit besten Grüßen,
bleiben Sie gesund!
Sabine Schmitz

TVN-Mitgliederversammlung wählte Sabine Schmitz zur Präsidentin

Große Eintracht stärkt weiterführende Verbandsarbeit

Christian Schwell aus dem TVN-PRESSE-TEAM stellte auf der Mitgliederversammlung das neue Verbands-Logo vor. Das neue Emblem des Verbandes präsentiert sich zeitgemäß, dynamisch und modern und setzt optisch auf mehr Klarheit und eine größere grafische Symbolkraft. „Wir möchten als Tennis-Verband insgesamt unser Profil schärfen und deutlicher machen, wofür wir stehen und welche Leistungen wir bieten“, sagte Christian Schwell. Auch ein neues Internetportal wird in diesem Jahr noch online gehen.



Der Heiligenhauser Jürgen Müller ist neuer Vize-Präsident und in Personalunion auch DTB-Seniorenreferent.

Vorstandsmitglieder waren ergo logische Konsequenzen, wenn die geleistete Arbeit überzeugt und man generell auf Kontinuität setzt. Infolge der pandemischen Einschränkungen des Vorjahres war der Sportbetrieb reduziert und es gab weniger Turnierveranstaltungen, erklärte Schatzmeister Wilfried Weckes den komfortablen Überschuss von 194.000 Euro. Kurzfristig steht der Vermögenswert des Verbandes bei 846.000 Euro, und es gab Konsens darüber, dass man zukünftig auch weiter in das Tennis Zentrum Essen (TZE) investieren wolle. Kassenprüfer Christian Borges – der stellvertretend auch für seinen Prüfungskollegen Peter Vogel sein Statement verlas – berichtete von einer ordentlichen Buchführung und bekam mit dem Applaus dafür auch die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des folgenden Haushaltsplanes. Beide Kassenprüfer wurden auch für die nächste Runde wieder gewählt. In der TVN-Disziplinarkommission tätig sind Klaus Walther, Dr. Udo Fragstein und Henrike Scheid. Gegen Ende der Mitgliederversammlung packte Andreas Pansen von der TA der Düsseldorfer DJK Agon 08 noch Anträge zur Strukturreform aus, die aber wegen ihres Umfangs zur nächsten TVN-MV '22 publiziert und dann auch diskutiert werden sollen. Nach der Totenehrung, für die stellvertretend Friedrich Nonn und Karl-Heinz Happe genannt worden waren, gab es noch eine Vielzahl von Ehrungen: Bezirkssportwartin Barbara Block (B5) erhielt für ihre Verdienste um den Tennissport die Goldene Ehrennadel des Verbandes verliehen. Mit der Silbernen Nadel wurde der Mönchengladbacher O.E. Schütz für sein zehnjähriges Engagement für das TVN-NEWS-Portal geehrt. Weitere Ehrungen erhielten die Deutschen Mannschaftsmeisterinnen der Damen sowie die ins Oberhaus aufgestiegenen Herren vom TC Bredene, für die stellvertretend Jörg Messerschmidt (2. Vorsitzender) einen Gutschein und Padel-Rackets entgegennahm. Alex Glowacz nahm die Preziosen für die erfolgreiche Titelverteidigung seiner Buschhausener Jungsenioren-Mannschaft und den DM-Titel '21 entgegen. Und Malte Stropp (TC BW Kamp-Lintfort) konnte sich freuen, für den singulären Erfolg als aktueller Deutscher Meister der Herren 30 ausgezeichnet zu werden. Die Gunst der geografischen Nähe nutzte auch Dietloff von Arnim im Essener Tagungshotel und ehrte den 49-jährigen Patrice Hopfe vom Bundesligisten und Deutschen Vizemeister GHTC mit dem „DTB-Trainer-Award 2021“. So kann's weitergehen – bestenfalls ohne Corona. /KM

Essen. Das höchste Organ im Tennis Verband Niederrhein e.V. – die Mitgliederversammlung – wählte am Dienstag, den 17. August 2021, Sabine Schmitz zur ersten TVN-Präsidentin in der 74-jährigen Verbandsgeschichte. 37 Vereinsvertreter mit 192 Stimmen im Gepäck waren ins Kongresshotel Bredene gekommen und votierten nicht nur einstimmig für die neue 1. Vorsitzende, sondern auch ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme für das gesamte Kabinett. So viel Zustimmung, Harmonie und Zufriedenheit hat es wohl selten auf einer Jahreshauptversammlung gegeben. Neben der 65-jährigen Sabine Schmitz rückte der Heiligenhauser Jürgen Müller als Vize-Präsident auf. In ihren Funktionen bestätigt wurden Kassenwart Wilfried Weckes, Sportwart Uli Nacken, Jugendwart Rainer Babik, Breitensportwart Michael Gielen und Beisitzer Dr. Helmut Lütcke. Den Vorstand komplettieren die fünf Bezirksvorsitzenden Thomas Nickel (B1), Lutz Benninghoff (B2), Dietloff von Arnim (B3), Udo Dabringhausen (B4) und Roland Berger (B5). Düsseldorf's Bezirksvorsitzender Dietloff von Arnim kann in Personalunion als DTB-Präsident stolz darauf sein, seinen Staffeln so reibungslos an den Vorstand weitergereicht zu haben. Und es war richtig, in eine Präsenzveranstaltung zu gehen und zehn Monate nach der letzten Versammlung diese auch aus dem Lockdown-Frühjahr 2021 in den Sommer zu verschieben.

Rückblick: Als Dietloff von Arnim am 31. Januar diesen Jahres zum Präsidenten des Dachverbandes, des Deutschen Tennis Bundes mit Sitz in Hamburg, gewählt worden war, lag die kommissarische Verbandsführung bereits in den Händen von Sabine Schmitz und Jürgen Müller. Deren Wahl und die der anderen

zurückgebliebenen Mitglieder waren ergo logische Konsequenzen, wenn die geleistete Arbeit überzeugt und man generell auf Kontinuität setzt. Infolge der pandemischen Einschränkungen des Vorjahres war der Sportbetrieb reduziert und es gab weniger Turnierveranstaltungen, erklärte Schatzmeister Wilfried Weckes den komfortablen Überschuss von 194.000 Euro. Kurzfristig steht der Vermögenswert des Verbandes bei 846.000 Euro, und es gab Konsens darüber, dass man zukünftig auch weiter in das Tennis Zentrum Essen (TZE) investieren wolle. Kassenprüfer Christian Borges – der stellvertretend auch für seinen Prüfungskollegen Peter Vogel sein Statement verlas – berichtete von einer ordentlichen Buchführung und bekam mit dem Applaus dafür auch die Entlastung des Vorstandes und die Genehmigung des folgenden Haushaltsplanes. Beide Kassenprüfer wurden auch für die nächste Runde wieder gewählt. In der TVN-Disziplinarkommission tätig sind Klaus Walther, Dr. Udo Fragstein und Henrike Scheid. Gegen Ende der Mitgliederversammlung packte Andreas Pansen von der TA der Düsseldorfer DJK Agon 08 noch Anträge zur Strukturreform aus, die aber wegen ihres Umfangs zur nächsten TVN-MV '22 publiziert und dann auch diskutiert werden sollen. Nach der Totenehrung, für die stellvertretend Friedrich Nonn und Karl-Heinz Happe genannt worden waren, gab es noch eine Vielzahl von Ehrungen: Bezirkssportwartin Barbara Block (B5) erhielt für ihre Verdienste um den Tennissport die Goldene Ehrennadel des Verbandes verliehen. Mit der Silbernen Nadel wurde der Mönchengladbacher O.E. Schütz für sein zehnjähriges Engagement für das TVN-NEWS-Portal geehrt. Weitere Ehrungen erhielten die Deutschen Mannschaftsmeisterinnen der Damen sowie die ins Oberhaus aufgestiegenen Herren vom TC Bredene, für die stellvertretend Jörg Messerschmidt (2. Vorsitzender) einen Gutschein und Padel-Rackets entgegennahm. Alex Glowacz nahm die Preziosen für die erfolgreiche Titelverteidigung seiner Buschhausener Jungsenioren-Mannschaft und den DM-Titel '21 entgegen. Und Malte Stropp (TC BW Kamp-Lintfort) konnte sich freuen, für den singulären Erfolg als aktueller Deutscher Meister der Herren 30 ausgezeichnet zu werden. Die Gunst der geografischen Nähe nutzte auch Dietloff von Arnim im Essener Tagungshotel und ehrte den 49-jährigen Patrice Hopfe vom Bundesligisten und Deutschen Vizemeister GHTC mit dem „DTB-Trainer-Award 2021“. So kann's weitergehen – bestenfalls ohne Corona. /KM



Der Bezirk 5-Vorsitzende Roland Berger ehrte zusammen mit Sabine Schmitz die Bezirkssportwartin Barbara Block für ihre mehr als 20-jährige Tätigkeit mit der GOLDENEN Verbandsnadel. Mit viel Herzblut und Engagement hatte sie in dieser Zeit den Sport in ihrem Bezirk gefördert, die Winterhallenrunde und später auch die Bezirksmeisterschaften wieder eingeführt.



Das Plenum im Corona-konformen Sitzmuster auf Abstand im Tagungshotel Bredeneby.



Patrice Hopfe (l), erfolgreicher Profispieler und -coach, erhielt aus den Händen von DTB-Präsident Dietloff von Arnim den „DTB Trainer AWARD 2021“. Der 49-Jährige war bereits 2016 Meistermacher beim Herren-Bundestag GHTC und führte die Vitusstädter auch dieses Jahr erfolgreich zur Vizemeisterschaft der 1. Herren-Bundesliga.



Malte Stropp kam als frischgebackener Herren 30 Deutscher Meister nach Essen. Diesen Titel hatte sich Stropp am vorhergehenden Wochenende als ungesetzter Spieler beim Wormser TC Bürgerweide geholt.



Otto Eberhard Schütz, im TVN unter seinem Kürzel „OE“ bekannt, wurde mit der Silbernadel des Verbandes geehrt. Über eine Dekade hinweg, so TVN-Präsidentin Sabine Schmitz, lieferte „OE“ mit Akribie, besonderem Einsatz und Fachwissen „Daily News“ und war dabei oft schneller und aktueller als andere nationale Tennisportale.



Alex Glowacz nahm für das Herren-30-Team des Oberhausener BTC die Ehrung von Sabine Schmitz und Uli Nacken entgegen. Ein paar Tage später folgte dann in Bad Homburg die erfolgreiche Titelverteidigung mit seinen Buschhausenern Jungsenioren als „Herren 30 Deutscher Mannschaftsmeister '21“. Chapeau!



Sabine Schmitz und Sportwart Uli Nacken ehrten den TC Bredeneby für seine herausragenden Erfolge in 2021. Mit dem Damen-Team Deutscher Mannschaftsmeister und mit den Herren der erfolgreiche Aufstieg in die 1. Bundesliga ... mehr geht kaum! Jörg Messerschmidt als 2. TCB-Vorsitzender nahm die Ehrung entgegen.
/ alle Fotos: Klaus Molt



Dein Weg zum Neuwagen-Abo:

- 1. Der erste Schritt**
Bsp.: Opel Mokka für mtl. 329€ auf www.meinautoabo.de auswählen, Antrag online ausfüllen & an den TVN senden.
- 2. Jetzt sind wir dran**
Prüfung der Unterlagen durch den Sportpartner & MeinAutoAbo. Zusendung des Fahrzeugüberlassungsvertrags.
- 3. Willkommen in der #Familie**
Nach Lieferung beim Händler erfolgt die Terminabsprache für die Fahrzeugübernahme. Dein Opel Mokka ist jetzt abholbereit.

Kontakt:

Internet: www.meinautoabo.de
Telefon: 0234 95128-40
E-Mail: info@meinautoabo.de

Mit dem neuen Opel Mokka beim nächsten Medenspiel aufschlagen?

Dank der Kooperation vom Tennis-Verband Niederrhein und MeinAutoAbo – ASS Athletic Sport Sponsoring GmbH kein Problem!

Mit dem MeinAutoAbo setzt du auf das bewährte Neuwagen-Abo unseres Partners ASS Athletic Sport Sponsoring. Seit 1997 unterstützt ASS den deutschen Vereins- und Verbandssport mit ihrem unschlagbar günstigen Angebot. Partner des TVN ist die ASS jetzt bereits elf Jahre, und gemeinsam konnte man in dieser Zeit zahlreiche Personen aus unserem Verbandsgebiet mobil machen.

Interessant:

Schon ab einer aktiven Vereinsmitgliedschaft kannst du Teil der MeinAutoAbo-Familie werden.

Vorteile von MeinAutoAbo:

- # eine monatliche Rate inkl. Kfz-Steuer & Kfz-Versicherung
- # keine Überführungs- und Zulassungskosten
- # keine Anzahlung und Schlussrate
- # 10.000 km – 30.000 km Jahreslaufleistung
- # immer Neuwagen fahren
- # große Modellauswahl verschiedener Hersteller
- # kurze Vertragslaufzeiten
- # Rundum-Service
- # 24/7 Schadenmanagement
- # faire Rückgaben

Unterm Strich: Alles drin – außer tanken!

Malte Stropp und Lauren Wagenaar auf dem Wormser Treppchen

Deutsche Meisterschaften der Jungsenior*innen beim TC Bürgerweide Worms



Der Titel Nationale Damen-30-Vizemeisterin schmückt die Velberterin Lauren Wagenaar vom NBV.

Worms. Zwischen Tiergarten und Rhein liegt im Wormser Süden die wunderschöne 6-Felder-Anlage des TC Bürgerweide Worms. Seit Jahren ist der Rheinland-Pfälzische Verein Ausrichter der DTB-Einzelmeisterschaften der Damen 30 + 35 sowie der Herren 30 + 35.

Turnierleiterin Jana Wagner konnte auch dieses Jahr die spielstärksten Deutschen Tennisspieler*innen in der Mitte ihres Sportlebens am Friedrichsweg begrüßen. Und in guter Tradition spielen auch Niederrheiner*innen immer eine führende Rolle, wenn's um die vorderen Plätze geht. So konnte sich Malte Stropp

vom TC Blau-Weiss Kamp-Lintfort mit einem 7:5, 6:1-Sieg gegen den Nürnberger Daniel Uhlig die Herren30-Krone aufsetzen. Bei den Herren35 kämpfte sich der top-gesetzte Carsten Gröger vom Ratinger TC GW bis ins VF, wo er dem Saarländer Thomas Burge-meister mit 6:3, 6:1 unterlag. H35-Meister wurde der Nürnberger Andreas Dimke (TSV Altenfurt) mit einem 6:0, 6:1 gegen den Heidelberger Matias Can. Sein Endspielsieg fiel wohl deswegen so deutlich aus, weil sich Can in seinem HF-Marathon-Match gegen den Straubinger Sebastian Schiessl verschlissen hatte.

Die Velberterin Lauren Wagenaar vom Netzballverein glänzte in einem übersichtlichen Damen-30-Feld und ließ sich erst im Finale von der Marburgerin Eileen Aranas-Roth mit 6:4, 6:3 aufhalten. Meisterin der D35-RR-Konkurrenz wurde Eva Theron (TC RW Neu-Isenburg) mit 7:6, 7:5 über die Saarländerin Jennifer Rieß (TA im TuS Neunkirchen).

Die H30-Doppel-Konkurrenz gewannen die beiden Mittelrheiner Alexander Caspari/Max Zerhusen, und der D30-Doppel-Titel ging an Eva Theron mit ihrer Mannschaftskameradin Friederike Vogel (beide TC RW Neu-Isenburg). /KM



Malte Stropp vom TC Blau-Weiss Kamp-Lintfort ist aktueller Deutscher Meister der Herren 30.

Daniil Medvedev und Emma Raducanu US-Open-Champions '21



New York. Das letzte Major des Jahres sollte dem Serben und Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic seinen 21. Grand Slam-Einzeltitel bescheren und ihn damit zum alleinigen Rekordhalter mit 21. Titeln machen. Vorbei an Federer und Nadal (die beide verletzt fehlten!) und ganz nebenbei 67 Jahre nach Rod Laver auch mit einem klassischen Grand-Slam-Quartett, d. h. vier Major-Triumphe in einem Kalenderjahr. Im HF räumte Djokovic Alexander Zverev in 5 Sätzen aus dem Klassement und revanchierte sich damit für seine Tokioter Olympia-HF-Niederlage.

Alles war angerichtet für ein historisches Sportereignis, nur der Russe und Weltranglistenzweite Daniil Medvedev hatte einen anderen Plan. Mit dreimal 6:4 rollte er über Djokovic hinweg und zertrümmerte mit seinen Service- und Vorhand-Winnern dessen Traum gleich mit einem Break bei Djokovic' erstem Aufschlagspiel. Keine Chance für den Serben, der lautstark vom Publikum angefeuert wurde und in seiner Niederlage erstmals Zuspruch, Unterstützung und Sympathien spürte, die ihm bis dato als Dominator

stets verwehrt geblieben waren. Medvedev war kein Spielverderber – er war der deutlich stärkere Spieler an diesem denkwürdigen 12. September '21. New York erlebte in diesen Tagen sein 20-jähriges Erinnern an „Nine Eleven“, erstmals nach einem gefühlten Jahrhundert keine Williams-Sisters auf dem Court, dafür 22 (!) Amerikanerinnen im Hauptfeld und ein Grieche, der mit mehrfachen Spielunterbrechungen durch Toilettenpausen minutenlang verschwunden war.

Drei deutsche Herren im Achtelfinale; neben unserem Leader „Sascha“ Zverev der Münchener Peter Gojowczyk und unser Wahl-Essener und „Mister 2. Bundesliga“ Oscar Otte vom Aufsteiger TC Bredeneby. Wow, was für eine tolle Bilanz! Otte, der beim TCB mit 12:0 Punkten niederlagenlos geblieben war, musste dem Italiener und Weltranglisten-Siebten Matteo Berrettini zu dessen Viertsieg gratulieren. Und Gojowczyk wehrte den Angriff des erst 18-jährigen Spaniers Carlos Alcaraz vier Sätze lang ab, um dann schließlich mit 0:6 im 5. Satz an der eigenen körperlichen Erschöpfung scheitern zu müssen. Tolle Leistung – Chapeau!

Bei den Damen kam „Angie“ Kerber in die zweite Turnierwoche und erfüllte damit ihre Erwartungen. Als sie im Achtelfinale knapp gegen die 19-jährige Leyla Fernandez mit 6:4, 6:7 (5), 2:6 ausschied, war das sportlich noch

schwer einzuordnen. Als diese junge Kanadierin wenig später im Endspiel stand schon eher. Dort im Damen-Finale war deren Gegnerin zwar auch gebürtig aus Kanada, auch sehr jung, sogar mit 18 Jahren noch jünger: Emma Raducanu, die bis dato noch nicht einen Blumentopf gewonnen hatte, kam mit drei Siegen aus der Quali und fegte noch siebenmal ohne einen einzigen Satzverlust die gesamte Damen-Konkurrenz vom Platz. Die in London wohnhafte Raducanu verzückt das Vereinigte Königreich und holte sich mit 6:4, 6:3 ihren ersten Major-Titel. Vielleicht der Anfang einer besonderen Sport-Karriere?! Traumhafte TV-Erlebnisse auf Eurosport mit Kommentaren von Matthias Stach, Boris Becker und Barbara Rittner u. a. – Tennis vor vollbesetzten Rängen im Arthur-Ashe-Stadium – wie geil war das denn?! /KM



Deutsche Tennis-Herren reisen zum Davis Cup nach Innsbruck

Der Davis Cup 2021 tritt ab dem 25. November in seine entscheidende Phase: Innerhalb von elf Tagen wird der Davis-Cup-Sieger an drei verschiedenen Orten, und zum Finale hin in der spanischen Hauptstadt Madrid, ermittelt.

Die beiden anderen Austragungsorte sind Turin und Innsbruck. Dabei blickt die Tenniswelt und besonders die deutsche Fangemeinde nicht in Richtung Bergiselschanze, wenn's in die Tiroler Hauptstadt geht. Nein, in Gruppe F erwarten wir ein starkes DTB-Team, angeführt von Kapitän Michael Kohlmann und Olympiasieger Alexander Zverev, welches am Samstag, den 27. November gegen Serbien (bestenfalls mit Novak Djokovic) und am Sonntag, den 28. November gegen Gastgeber Österreich (bestenfalls mit einem wieder genesenen Dominic Thiem) antritt. Sollte sich aus diesen beiden Begegnungen zwei deutsche Siege bejubeln lassen, wäre nach einem montäglichen Ruhetag das Qualifikations-Endspiel am Dienstag, den 30. November gegen den Sieger der anderen Innsbruck-Gruppe C möglich, der sich aus dem Trio Frankreich, Großbritannien

und Tschechien heraus kristallisieren wird. Ist der Lauf eines hoch motivierten DTB-Davis-Cup-Teams dann immer noch nicht aufzuhalten, fliegen unsere Jungs nach Madrid, wo sie am Samstag, den 4. Dezember das Halbfinale bestreiten. Und logischerweise am nachfolgenden Sonntag die Hand an die hässlichste Salatschüssel der Welt halten können. Hätte, hätte ... Good luck unseren Tennis-Jungs um Sascha Zverev, ohne wenn und aber! /KM

Gruppen für die Gruppenphase nach der offiziellen Auslosung:

GROUP A	GROUP B	GROUP C
SPAIN	CANADA	FRANCE
RUSSIA	KAZAKHSTAN	GREAT BRITAIN
ECUADOR	SWEDEN	CZECH REP.
GROUP D	GROUP E	GROUP F
CROATIA	UNITED STATES	SERBIA
AUSTRALIA	ITALY	GERMANY
HUNGARY	COLOMBIA	AUSTRIA



Goldfieber bei der Senior*innen-WM in Umag

DTB-Teams und Niederrhein-Ladys weltmeisterlich

Umag/Kroatien. Seit Jahren spielen deutsche Tennissportler in Altersklassen eine dominierende Rolle bei den „Seniors“ und sind am Ende des Jahres in der ITF-Bilanz immer ganz vorne mit dabei. Das dürfte nach den neuerlichen Erfolgen in den Mannschafts- und Einzelwettbewerben auch 2021 wieder so sein. Im kroatischen Badeort Umag siegten Deutsche Senior*innen bei den Weltmeisterschaften und trugen sich in Siegerlisten ein: die DTB-Damen-Teams 50, 55 und 60 wurden allesamt Weltmeister. Die Goldmedaillen beim „Buena Cup“ der Damen 50 holten sich Anke Würst, Florentina Curpene, Regina Melosch und Gabriele Kirchner. Die Goldmedaillen beim „Maureen Connolly Cup“ der Damen 55 sicherten sich Petra Dobusch, Jolanta Bojko, Alice Schöpp und Karola Thumm. Helga Nauck, Katalin Böröcz, Gundula Wieland und Ellen Neumann gewannen die Goldmedaillen beim „Alice Marble Cup“ der Damen 60. Chapeau!

Beim parallel laufenden „von Cramm Cup“ der Herren 60 erreichten Norbert

Henn, Karl Knofsky, Detlef Hungerberg und Bernd Richardt den 4. Platz. Auf dem 7. Rang landeten die Herren 55 beim „Austria Cup“ in der Besetzung Patrick Baur, Christian Greuter, Christoph Schaal und Stefan Heckmanns. Den 8. Platz beim „Fred Perry Cup“ der Herren 50 holten Mathias Huning, Sven Hüttner, Carsten Berend und Oliver Prätorius. Das DTB-Herren-40-Team mit Franz Stauder, Bastian Bohlen, dem Rateringer Marc Leimbach und dem Wuppertaler Andrew Lux wurde Dritter. Ebenfalls auf dem Bronze-Rang landeten die 45er mit Henrik Müller-Frerich, Tomas Berend, Toby Mitchell und Gerhard Falke.

Bei den „Individuals“-Konkurrenzen gewann Daniela Kalthoff (TC Rheinstadion) den Damen-45er-Wettbewerb, und Franziska Etzel wurde bei den Damen 35 Vize-Weltmeisterin. Die Krefelderin Helga Nauck (CHTC) holte den D60-Einzel- und Doppeltitel. Mathias Huning (TC RW Remscheid) wurde H50-Vizeweltmeister im Doppel. Auch bei den „Young Seniors“

waren Niederrheiner auf dem Treppchen: Der Moerser Jens Janssen holte Gold im H30-Doppel, Silber im H30-Einzel und mit Katharina Jacob (TC Rheinstadion) Bronze im Mixed 30. Diese gemischte 30er-Konkurrenz gewann Carsten Gröger vom Rateringer TC GW an der Seite der Marburgerin Eileen Aranas-Roth. Sein Mannschaftskamerad Marc Leimbach gewann die Mixed35-Klasse an der Seite von Steffi Bachhofer (TC Bernhausen) und dazu noch Bronze im Herren-Doppel 40 zusammen mit Franz Stauder.

Andrew Lux (TC BW W.-Elberfeld) wurde Dritter bei den H40 im Einzel, und Christian Schäffkes (RTC GW) wurde im Einzel und Doppel gemeinsam mit Bart Beks H45-Vizeweltmeister. Seine Freundin Susanne Wischmann (TC Rheinstadion) wurde zusammen mit der Estin Sintonen DD40-Vizeweltmeisterin. Und die beiden Borbecker Buben Mirco Heinzinger sowie Alexander Mühler landeten im HD45 auf dem 3. Rang. Allen Akteuren herzliche Glückwünsche zum sportlichen Erfolg! /KM

Billie Jean King Cup-Finals starten Anfang November in Prag

Prag. Die Billie Jean King Cup-Finals – vormals FED-CUP – werden vom 1. bis 6. November 2021 in der O2 Arena in Prag ausgetragen. Das gab die International Tennis Federation (ITF) bekannt. Die Veranstaltung, die ursprünglich im April 2020 in Ungarns Hauptstadt Budapest geplant war, musste Corona-bedingt zweimal verschoben werden. Das Porsche Team Deutschland trifft in Gruppe D auf Tschechien und die Schweiz. „Wir freuen uns sehr, dass die ITF eine Lösung gefunden hat und unsere Nationalmannschaft schon in wenigen Monaten in Prag auflaufen wird. Die internationalen Teamwettbewerbe sind immer spektakulär und emotional und ich bin optimistisch, dass unsere Auswahl sich gut präsentieren wird“, so die freudige Reaktion von Barbara Rittner, Head of Women's Tennis im DTB.

Bei der erstmalig stattfindenden Endrunde in Prag trifft das Porsche Team Deutschland in einer herausfordernden Gruppe auf die Gastgeber aus Tschechien und unsere Nachbarn aus der Schweiz. Beeindrucken lässt sich das deutsche Team um Billie Jean King Cup-Kapitän Rainer Schüttler von der schweren Ausgangslage jedoch nicht: „Es ist natürlich sehr außergewöhnlich, dass wir erst eineinhalb Jahre nach der erfolgreichen Qualifikation gegen Brasilien die Finals spielen. Durch die lange Wartezeit sind wir als Team allerdings noch motivierter, in einer starken Gruppe gegen Tschechien und die Schweiz zu bestehen“, so Schüttler, der bereits jetzt voller Tatendrang ist: „Jetzt gilt es sich auf den Wettbewerb vorzubereiten und dann mit der besten Truppe nach Prag zu reisen.“

Der Weg vom Porsche Team Deutschland zu den Finals

Einen Platz bei den Billie Jean King Cup-Finals hatte sich das Team von Rainer Schüttler im Februar 2020 in Florianópolis durch einen klaren 4:0-Sieg über Brasilien gesichert. Für Deutschland an den

Start gingen damals Laura Siegemund, Tatjana Maria, Anna-Lena Friedsam und Antonia Lottner.

Das neue Format

In der O2 Arena in Prag (Indoor/Hartplatz) werden neben den Siegnationen der acht Qualifikationspartien (Belgien, Deutschland, Russland, Schweiz, Slowakei, Spanien, USA und Weißrussland) auch die Finalisten der letzten Ausgabe (Frankreich und Australien) sowie Gastgeber Tschechien und Wildcard-Inhaber Kanada an den Start gehen. Die Vorrunde wird in vier Gruppen mit jeweils drei Nationen im Round-Robin-Format ausgespielt. Die vier Gruppenersten spielen in den Halbfinals und im Finale im K.o.-Modus um den Billie Jean King Cup-Titel. Jede Partie besteht aus zwei Einzel und einem Doppel. /DTB; KM

Alle Gruppen im Überblick

Gruppe A: Frankreich, Russland, Kanada	Gruppe B: Australien, Weißrussland, Belgien
Gruppe C: USA, Spanien, Slowenien	Gruppe D: Deutschland, Tschechien, Schweiz



1. Herren-Bundesliga: Mannheim vor Mönchengladbach

Zu den vier Teams vom Niederrhein stößt im nächsten Jahr der TC Bredeneby noch hinzu



Fünf Jahre nach der ersten Deutschen Mannschaftsmeisterschaft klopften die GHTCler um Kapitän Henrik Schmidt (rote Kappe) als Vize wieder an der Titel-Türe.



Wow! Blau-Weiss Neuss mit Kapitän Marius Zay (weiße Kappe) spielte eine sensationelle Saison und verpasste nur knapp das Treppchen.

Corona-bedingt wurde in diesem Jahr der Start in die 1. TennisPoint Bundesliga der Herren um zwei Wochen verschoben. Das kam vielen Team-Managern entgegen, die so ihre Mannschaften mit z. T. Wimbledon-Aktivisten erst kurzfristig konfigurieren konnten. Nicht so bei Rochusclub-Kapitän Detlev Irmeler, der sich auf die Situation vorbereitet hatte, deswegen von Wettbewerbsverzerrung sprach und mit einer 0:6-Auftaktniederlage in Rosenheim mehr als unglücklich gestartet war.

Dass man bei den Oberbayern in dieser Saison aber Punkte verlieren kann, bekamen auch die Mannheimer beim 2:4 am dritten Spieltag zu spüren. Lange lag das Mönchengladbacher Team vom Badwerk GHTC auf Meisterschaftskurs; bis es am sechsten Spieltag auf dem Mannheimer Neckarplatt eine 2:4-Niederlage setzte. Kapitän Henrik Schmidt hatte diesmal besonders viel Freude mit seinem 34-jährigen Holländer Robin Haase, der auf eine sensationelle 10:2-Bilanz kam. Tennis Ewige Liebe Blau-Weiss Neuss war alles andere als ein gefährdeter Aufsteiger. Der Klassenerhalt stand nie in Frage. Und hätte es am letzten Spieltag nicht einen abgesenkten Zweier der Mannheimer bei Großhesselohe gegeben, wäre das Team um Marius Zay sogar sensationeller Dritter geworden. Botic van de Zandschulp, Renzo Olivo und Javier Barranco Cosano waren bei den Quirinusstädtern die Punktlieferanten. Chapeau! Das Krefelder Stadt-



HaJo Ploenes, nicht nur an der Hüttenallee, immer in der ersten Reihe. Diesmal musste der Krefelder Kapitän bis zum letzten Spieltag um den Klassenerhalt bangen.

wald-Team um HaJo Ploenes konnte sich auf seine Azzurries verlassen; der erfolgreichste von ihnen war Frederico Gaio mit einer 7:3-Bilanz. Und eine Punktlandung lieferten am letzten Spieltag die Blau-Weißen, indem sie den Kölnern zu Hause nur ein 3:3-Unentschieden genehmigten und die zum Überleben notwendigen drei Punkte bereits nach den Einzeln eingefahren hatten. Noch enger war es am 15. August am Rolanderweg.

Die Düsseldorfer mussten die bis dato schon abgestiegenen Westfalen vom TuS Sennelager hoch mit 5:1 oder 6:0 schlagen, um nach Matchpunkten den Klassenerhalt zu sichern. Detlev Irmeler schwor sein Rochusclub-Team auf jeden Punktgewinn ein und konnte am Ende das erlösende 6:0 und einen 6. Tabellenplatz bejubeln. Neben der spanischen Armada mit Senior Pablo Andujar, Jaime Munar und Roberto Carballes Baena hatten die Düsseldorfer viel Freude am ältesten Mannschaftsspieler, dem 36-jährigen Georgier Teymuraz Gabashvili (9:9), sowie an ihrem jüngsten, dem 20-jährigen Lokalmatador Henri Squire (8:8); beide mit einer ausgeglichenen Bilanz.

Seinen achten deutschen Vereinsmannschaftsmeister-Titel holten die Herren vom TK Grün-Weiss Mannheim und sind nun nur noch zwei Titel von Rekordmeister Neuss entfernt. Für die Absteiger Rot-Weiss Köln und TuS Sennelager rücken in 2022 die Teams vom BASF BW Ludwigshafen und der Essener TC Bredeneby nach. Fünf TVN-Teams



Viel Freude hatten die GHTC-Fans an ihrem Holländer Robin Haase, der holte auf den Positionen 2, 3, 4 eine tolle 10:2-Bilanz.



8:8 Punkte für den aufstrebenden 20-jährigen Düsseldorfer Henri Squire, der das Vertrauen von Kapitän Detlev Irmeler ins Rochusclub Team-Budget zurückzahlte.



Der Niederländische Neusser Botic van de Zandschulp hat sich zu einem zuverlässigen Punktlieferanten entwickelt. 6:2 lautet seine Bilanz. Nach seinen erfolgreichen US OPEN'21 kletterte er auf ATP-Rang 63.

Sportdirektor Thorsten Rekasch baut beim Essener TC Bredeneby an weiteren historischen Erfolgen. Man darf beim Deutschen Damen-Meister gespannt sein, was deren Herren im nächsten Jahr in ihrer Erstligasaison '22 erreichen werden.



machen dann die 1. Tennis Point Bundesliga zu einer niederrheinischen; zusammen mit dem TK Kurhaus Aachen sind sechs von zehn Teams aus NRW, Berlin, Hamburg, Hannover, Frankfurt – wo seid ihr?

Nicht nur Zuschauer vor Ort, sondern auch Interessierte vor den Bildschirmen konnten Weltklassentennis im Club verfolgen. Insgesamt streamte „TCI / Tennis Channel International“ in der abgelaufenen Tennis-Point-Bundesliga-Saison über 250 Tennisspiele live und kam insgesamt auf über 400 Stunden Übertragungszeit. Dadurch wurde die stärkste Liga der Welt auch im Ausland geschaut. In der Schweiz, Österreich, England und Griechenland konnten Abonnenten das Spitzentennis erleben. Auf neueren Samsung-TVs war es sogar weltweit durch Samsung Plus TV und die Kooperation mit Tennis Channel möglich, die Tennis-Point-Bundesliga zu verfolgen. DTB-Präsident Dietloff von Arnim kommentierte: „Es ist schön zu sehen, dass durch die Zusammenarbeit mit dem Tennis Channel nicht nur die vielen Zuschauer*innen vor Ort die Möglichkeit hatten, die Tennis-Point-Bundesliga live zu verfolgen, sondern auch Fans aus ganz Deutschland am Wettbewerb teilhaben konnten.“ /KM



Kapitän Detlev Irmeler punktete am letzten Spieltag zu Hause im Rochusclub gegen Sennelager. Neben dem Klassenerhalt gab's für ihn auch noch eine Auszeichnung. Der „Turm“, wie der 80-jährige Düsseldorfer ob seiner Größe und seiner Aura ehrfurchtsvoll gerufen wird, bedankte sich beim Publikum für die Unterstützung mit einer Anleihe bei isländischen Fußballfans. Er forderte lautstark einen Wikingerschrei von den Rängen und bekam ein dreifaches Echo: „Uh-Uh-Uh“!

Corona-bedingt verspätet, aber nicht weniger gerechtfertigt erhielt Detlev Irmeler den „DTB-Trainer-Award 2020“ für sein Lebenswerk auf dem Center Court von DTB-Präsident Dietloff von Arnim, Dr. Thomas Werthmüller und Rochusclub-Präsident Burchard von Arnim (von links).

Der HTC Blau-Weiß Krefeld sicherte sich mit Kapitän Hajo Ploenes und seinen spielstarken Italienern den Klassenerhalt.

/ alle Fotos: Klaus Molt

Abschlusstabelle 1. Herren-Bundesliga

Rang	Mannschaft	Begegnungen	S	U	N	Tab.-Punkte	Matchpunkte
1	TK GW Mannheim 1	9	7	0	2	14:4	34:20
2	Badwerk Gladbacher HTC 1	9	6	1	2	13:5	34:20
3	TC Großhesselohe	9	6	0	3	12:6	34:20
4	Tennis Ewige Liebe BW Neuss 1	9	5	1	3	11:7	32:22
5	Rosenheimer Unterstützungskasse	9	4	1	4	9:9	27:27
6	Rochusclub Düsseldorf 1	9	3	1	5	7:11	24:30
7	Kurhaus Lambertz Aachen	9	2	3	4	7:11	23:31
8	HTC Blau-Weiß Krefeld 1	9	2	3	4	7:11	23:31
9	Kölner THC Stadion RW	9	3	1	5	7:11	22:32
10	Team Hämmerling TuS Sennelager 1	9	1	1	7	3:15	17:37

Aufstieg für die ETB-Herren 30 zur Regionalliga

ETB – TC Bredeney 5:4. Nach neun Stunden Hochspannung auf der Anlage an der Frankenstraße war die Überraschung perfekt: Die Herren 30 setzten sich gegen den favorisierten TC Bredeney mit 5:4 durch und steigen damit wieder in die Regionalliga auf.

Für die Akteure und die zahlreichen Zuschauer auf der Anlage des ETB an der Frankenstraße war das spannende Aufstiegsfinale ein Wechselbad der Gefühle. Nach einem 2:4-Rückstand und einer langen Regenpause feierten die Gastgeber, die überraschend die drei Einzel, davon zwei erst in der „Verlängerung“ für sich entscheiden konnten. Fünf der neun Endrundenspiele wurden mit einer Bilanz von 3:2 für den ETB erst im Match-Tiebreak entschieden. Bei der 4:2-Führung aus den Einzeln sah alles nach einem Erfolg für den TCB aus. Mit der Ausnahme des schnellen Erfolges des Bredeneyers Robert Messling gegen Sebastian Harks an Position fünf waren auch die beiden weiteren Einzel eng umkämpft.

Martin Strogies wurde nach dem Erfolg von seinen Emotionen überwältigt: „Es war der Wahnsinn! Es ist für alle der wohl größte Erfolg unseres bisherigen Tennislebens. Wichtig war vor allem der Teamgeist. Wir haben uns in den Einzeln gegen die

Bredeneyer Übermacht die Chance auf eine Sensation erhalten und waren in den Doppeln abgezockter als die Profis. Am Ende ist es die Freundschaft, die Familie auf und neben dem Platz, die dieses Match gewinnt.“ /DM



Mannschaftsführer Philip Wallrafen: „Regionalliga, wir kommen mit dem erfolgreichen Team“: (hinten von links) Martin Strogies, Glenn Smits, Uwe Kaundinya, Sebastian Harks; (vorne von links) Stefan Klemenz, Philipp Wallrafen, Tommy Honold. /DM

Buschhausener Buben verteidigen H30-Meistertitel leidenschaftlich

Kempener Jungsenioren vom TuS St. Hubert abgestiegen

Oberhausen, Kempen, Bad Homburg. Nach einem Corona-bedingten Aussetzerjahr '20 kehrten die besten Jungsenioren-Mannschaften am 3. Juli '21 wieder auf die große Bühne der Herren-30-Bundesliga zurück. Aufgeteilt in die beiden Gruppen NORD und SÜD, schaffte der Buschhausener TC (BTC) gleich am zweiten Spieltag in OWL beim TV Espelkamp-Mittwald ein souveränes 6:3 und fuhr von da an auf Kurs Titelverteidigung. Hinter Spitzenspieler Kevin Deden kam beim zweiten niederrheinischen Team vom TuS St. Hubert lediglich der Niederländer Bart Vincent de Gier auf eine positive Punktbilanz. Zu wenig für den Klassenerhalt – obwohl am letzten Spieltag am 21. August zu Hause lediglich gegen das schleswig-holsteinische Team vom TTK Sachsenwald eine Handvoll Punkte und das besagte Quentchen Glück gefehlt haben, um die 4:5-Niederlage in einen Sieg zu drehen.

Derweil konnten die BTCLer trotz einer bedeutungslosen Niederlage am letzten Spieltag gegen den UHC aus Hamburg mit der Reiseplanung nach Bad Homburg beginnen. Der SÜD-Meister hatte Heimrecht, und so fuhr der Oberhausener Express am letzten August-Samstag (28.8.) nach Bad Homburg. Den 3:3-Zwischenstand nach den Einzeln glich dann das Spitzen-Doppel Boy Westerhof/Ivan Bjelica zum 4:4 aus. Und schließlich finalisierten denkbar knapp nach einem Dreisatz-Krimi mit 6:4, 4:6, 10:7 die beiden Belgischen BTCLer Maxime Braeckmann/Laurent Montois im dritten Doppel den siegbringenden fünften Matchpunkt. Herzlichen Glückwunsch den Buschhausener Jungsenioren zur erfolgreichen Titelverteidigung im Jahr zwei auf der neuen Anlage an der Dachsstraße 8 im Oberhausener Norden. / KM



Der Niederländer Bart Vincent de Gier war eifrigster Punktelieferant beim TuS St. Hubert. / Foto: Klaus Molt



Der Kroatische Spitzenspieler Antonio Veic fehlte beim Bad Homburger Finale im BTC-Team wegen seines USA-Aufenthalts. / Foto: Klaus Molt



Den Deutschen Meistertitel der Jungsenioren wieder erfolgreich verteidigt – nach einem Corona-Unterbrechungsjahr '20 – hat das Herren-30-Team des Buschhausener TC in Bad Homburg mit (von links) Antonio Sancic, Maxime Braeckman, Thorben Hielscher, Thimo van der Lecq, Daniel Fioravanti, Björn Vermöhlen, Boy Westerhof, Alex Glowacz und davor hockend mit Kappe Laurent Montois sowie vorne quer im Seitliegestütz Ivan Bjelica. / Foto: BTC



Das Jungsenioren-Team des TuS St. Hubert ist nach der ersten Bundesliga-NORD-Saison auf dem vorletzten Tabellenplatz gelandet und ergo abgestiegen mit (hinten von links) Daniel Krölls, Simon Dörsing, Frank Högel, Bastian Cornelius, Kevin Deden; (vorne von links) mit Bart Vincent de Gier, Jeroen van der Ven, Thomas Mühlinghaus und Christof Wolf. / Foto: Albert Becker

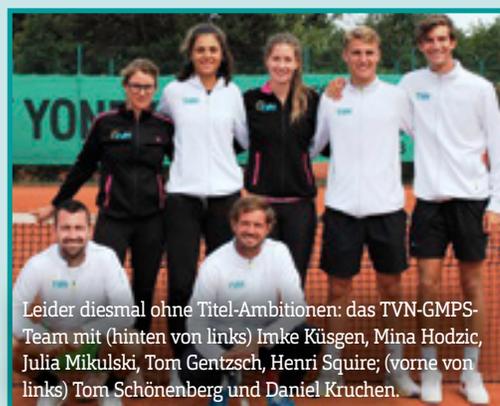
Abschlusstabelle Herren 30-Bundesliga-NORD 2021

Rang	Mannschaft	Tab.-Punkte	Matchpunkte
1	Buschhausener TC 1	12:2	47:16
2	TV Espelkamp-Mittwald 1	12:2	39:24
3	Uhlenhorster HC Hamburg	8:6	37:26
4	Dorstener TC 1	8:6	35:28
5	TTK Sachsenwald	6:8	22:41
6	KölnerTHC Stadion RW	4:10	26:37
7	TUS St. Hubert 1	4:10	22:41
8	TC Wernigerode e.V.	2:12	24:39

TVN-GMPS-Team in Düren ohne Final-Chancen

Düren. Die Großen Spiele werden seit einigen Jahren als nationale Deutsche Verbandsmannschafts-Meisterschaften in gemischten Teams ausgetragen. Der Ausrichter der offenen Klassen der Damen und Herren war diesmal der mittelrheinische TC Rot-Weiss Düren. Acht Teams waren über die Kuhbrücke angereist, um vom 8. bis 12. September ihren Meister zu ermitteln. Jede Begegnung bestand aus zwei Herren-Einzeln, zwei Damen-Einzeln und einem abschließenden Mixed. Zwei Gruppen im Round-Robin-Modus und dann die HF und F über Kreuz im K.o.-System. Der Niederrhein spielt seit Jahren mit einem ambitionierten Team mit um den Titel; und auch diesmal konnte der Bredeneyer Team-Kapitän Daniel Kruchen mit Mina Hodzic, Imke Küsgen, Julia Mikulski, Henri Squire, Tom Schönenberg und Tom Gentsch

eine wirklich spielstarke Truppe aufbieten. Die erste Begegnung in Gruppe A gegen die bekanntermaßen spielstarken Westfalen brachte ein 3:2-Erfolgsergebnis. Dann folgten eine knappe 2:3-Niederlage gegen Hamburg und eine 1:4-Niederlage gegen Schleswig-Holstein – und vorbei war der Traum vom Halbfinale. Spannend ging's in den beiden Halbfinal-Begegnungen zu, denn in beiden entschied das abschließende Mixed um den Final-Einzug. Für die WESTFALEN punkteten Joelle Steur/Karlo Cubelic 11:9 im Match-Tiebreak zum 3:2 gegen den MITTELRHEIN. Und in dem anderen Halbfinale punkteten Anna Klasen/Timo Stodder zum 3:2 für BERLIN-BRANDENBURG gegen Schleswig-Holstein. Deutscher GMPS-Meister wurde dann das Team vom TVBB mit einem deutlichen 4:0-Sieg gegen den WTV. / KM



Leider diesmal ohne Titel-Ambitionen: das TVN-GMPS-Team mit (hinten von links) Imke Küsgen, Mina Hodzic, Julia Mikulski, Tom Gentsch, Henri Squire; (vorne von links) Tom Schönenberg und Daniel Kruchen.

TVN-40er Team wird zu Hause Deutscher GWRs-Meister



Die Turnierleitung beim Nevigeser TC mit (von links) Verbandssportwart Uli Nacken, OSR Patrick Iber, NTC-Vorsitzender Klaus Malangeri, Turnierleiter Peter Höpner und TVN-Vize und DTB-Seniorenreferent Jürgen Müller. /KM

Velbert. Im Kreis Mettmann war zwar noch kein Bodenfrost angekündigt, aber da wo der Niederrhein hoch ins Bergische reicht, also in Neviges, zogen bereits frühherbstliche Nebelschwaden auf: zu den nationalen Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften um die Großen Walther Rosenthal Spiele im gemischten Modus der Gruppe A (bei drei Leistungsgruppen A + B + C) von Damen 40 & Herren 40. Gespielt wurde in drei Herren-Einzeln und drei Damen-Einzeln, gefolgt von je einem HD, DD und Mixed. Die Adresse am Waldschlösschen klang romantisch, aber eine 17-prozentige Steigung bei der Anfahrt zum TC Neviges machte den anreisenden Gästen von Anfang an klar, dass dieser Siegerlorbeer hier sehr hoch hängen würde. Und so ging die Titel-Vergabe auch nur über den TVN, dessen Team mit Marc Leimbach, Christian Schäffkes, Matthias Schramm, Andrew Lux, Daniela Kalthoff, Mirja Wagner, Silke Richard und Kirsten Jörn brillant besetzt war. Zu Beginn der Matches wärmten noch graue Wolldecken; später kam die Sonne durch, und die Punkte purzelten nur so auf das niederrheinische Team-Konto. In der Auftakt-Begegnung wurde das Team WÜRTTEMBERG mit 8:1 bezwungen. Und am Finalsonntag gegen die WESTFALEN war auch schon nach den Einzeln mit 5:1 die Entscheidung gefallen. Lediglich Daniela „Dani“ Kalthoff musste gegen die gebürtige Weseleerin Corina Scholten, die auch im WTV-Sportbüro arbeitet, ihrem Altersvorsprung und dem tapferen Kampf ihrer Gegnerin beim 6:4, 1:6, 10:12 zum Ehrenpunkt gratulieren. Herzlichen Glückwunsch dem TVN-40er-Team zur Deutschen GWRs-Meisterschaft! Die ersten Gratulanten waren Verbandssportwart Uli Nacken und Vize Jürgen Müller, in Personalunion DTB-Seniorenreferent im quasi Heiligenhauser Heimspielmodus. /KM



Das siegreiche TVN-GWRs-Team der gemischten 40er-Mannschaften wurde beim ausrichtenden TC Neviges Deutscher Meister mit der Aufstellung (stehend von links) Christian Schäffkes, Marc Leimbach, Matthias Schramm, Andrew Lux; (vorne von links) Kirsten Jörn, Silke Richard, Mirja Wagner und Daniela Kalthoff. /KM

TVN-30er -Team gewinnt die Großen Franz Helmis Spiele

Freiburg. Der TC Schönberg war Ausrichter der Großen Franz Helmis Spiele, der nationalen Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften im gemischten Modus der Gruppe A (bei zwei Leistungsgruppen A + B) von Damen 30 & Herren 30. Im Round-Robin-Modus fegte das TVN-Team um Playing Captain Katharina Jacob unsere Nachbarn MITTEL RheIN mit 5:0 von der Asche. Es folgte eine völlig ausgeglichene Partie gegen Gastgeber BADEN, bei der es nach den Einzeln 2:2 stand. Für den TVN hatten Tom Schönberg und Imke Küsgen gepunktet – und beide traten dann auch zusammen im finalen Mixed an. Dieses wurde mit 7:6, 1:6, 10:8 denkbar knapp gewonnen. Hurra, die TVN-30er sind Deutscher GFHS-Meister '21! /KM



Bejubeln ihren deutschen Meistertitel bei den Großen Franz Helmis Spielen für den TVN mit (von links) Franziska Etzel, Holger Zühlsdorff, Imke Küsgen, Dominik Pfeiffer, Tom Schönberg und Katharina Jacob.

TVN-50er Team sichert im westfälischen Hamm die A-Gruppe

Hamm. Zwischen dem Kamener Autobahnkreuz und Hamm liegt die 7-Felder-Tennisanlage des TC GW Pelkum. Dort trafen sich am letzten September-Wochenende vier Teams zu den nationalen Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften um die Großen Schomburgk Spiele im gemischten Modus der Gruppe A (bei drei Leistungsgruppen A + B + C) von Damen 50 & Herren 50. Gespielt wurde in drei Herren-Einzeln und drei Damen-Einzeln, gefolgt von je einem HD, DD und Mixed. Möglicherweise waren die Ambitionen des TVN-50er-Teams



größer gewesen, sodass die 4:5- Halbfinalniederlage gegen die Vertretung von WÜRTTEMBERG doch eher einer Überraschung gleichkommt?! Lediglich Guido-Markus Kegel und Jörg Ahrens hatten in den Einzeln gepunktet. Die Aufholjagd nach dem 2:4-Zwischenstand um das Spitzendoppel Mathias Huning/Marc Pradel schien beinahe aufzugehen, wenn nicht das Mixed Iris Brembt-Liesenberg mit Jörg Ahrens im Match-Tiebreak 4:10 verloren hätte. So blieb den Niederrheinern nur der Trost, im sonntäglichen Showdown den Klassenerhalt in der Gruppe A durch ein schnelles 5:1 gegen Gastgeber WESTFALEN einzufahren. Den Ehrenpunkt für den WTV holte Florentina Curpene; die Doppel wurden wegen Bedeutungslosigkeit nicht gespielt. Deutscher Meister der GSS wurde das Team von BERLIN-BRANDENBURG, welches das WTB-Team mit 7:2 nach Hause schickte. /KM

Das Große Schomburgk-Team der TVN-50er-Mannschaft sicherte im westfälischen Hamm mit seinem 3. Platz den Klassenerhalt in der Gruppe A mit (hinten von links) Jörg Ahrens, Oliver Prätorius, Marc Pradel, Mathias Huning, Guido-Markus Kegel; (vorne von links) Anette Schumann, Karen Seele, Katrin Sauthoff und Iris Brembt-Liesenberg. /KM

TVN-60er-Team Deutscher GFKS-Meister '21

Eschborn. Im hessischen Eschborn hatten die 60er-Herren des Essener TuS84/10 in der Vorwoche noch das Nachsehen beim Final Four der Kleinen Fritz Kuhlmann Spiele. Eine Woche später, am letzten September-Wochenende, trafen sich wieder beim TC 65 Eschborn vier Teams zu den nationalen Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften um die Großen Fritz Kuhlmann Spiele im Gemischten Modus der Gruppe A (bei drei Leistungsgruppen A + B + C) von Damen 60 & Herren 60. Gespielt wurde in drei Herren-Einzeln und drei Damen-Einzeln, gefolgt von je einem HD, DD und Mixed.

Die Erwartungen des in Bestbesetzung auflaufenden TVN-60er-Teams waren dementsprechend hoch. Angeführt von unserer Präsidentin Sabine Schmitz setzte es in der Halbfinalpartie gegen WESTFALEN auch ein überlegenes 6:0 mit 12:0 Sätzen. Auf die Austragung der bedeutungslosen Vierer wurde zur Schonung der Kräfte verzichtet.

Am Sonntag war dann mit WÜRTTEMBERG der erwartete starke Gegner auf der anderen Netzseite. Mit den Siegen von Detlef Hungerberg, Claus Weinforth und Jutta Bökmann ging es bei einem 3:3 in die entscheidende Doppelrunde.

Und in die Halle, weil das angekündigte Regentief aus Südwesten inzwischen auch den Taunus erreicht hatte. Die 4:3-Führung besorgte das HD Detlef Hungerberg mit dem Bredeneyer Bernd Richardt im Schnelldurchgang. Die beiden anderen Partien liefen auf Marathonkurs. Das Mixed von Claus Weinforth/Karin Plaggenborg musste nach 6:4, 4:6, 9:11 den Württembergern Dusan Kulhaj/Gundula Wieland gratulieren. 4:4! Das letzte Match, das Damendoppel musste entscheiden, und hier spielte Sabine Schmitz gemeinsam mit Jutta Bökmann gegen Katalin Böröcz/Dorothea Foks. Sensationell und mega knapp beim 7:6, 6:7, 10:7 konnten unsere niederrheinischen Damen und schließlich das gesamte Team die Deutsche 60er-Verbandsmannschaft-Meisterschaft bejubeln. Herzlichen Glückwunsch! /KM



Das Große Fritz Kuhlmann-Team der TVN-60er-Mannschaft gewann im hessischen Eschborn nach einem Herzschlag-Finale die Deutsche Meisterschaft mit (hinten von links) Bernd Richardt, Jutta Bökmann, Detlef Hungerberg, Peter Schreckenberger, Karin Plaggenborg und Claus Weinforth; (vorne von links) Sabine Schmitz und Dagmar Anwar. /KM

TVN-70er-Team Deutscher GWMS-Vizemeister



Als Aufsteiger in die Gruppe A der 70er direkt zur Vize-Meisterschaft: Die TVN-70er mit (von links) Klaus Wehrenberg, Reinhilde Adams, Edgar Evenkamp, Horst-Dieter van de Loo, Ulrike Theil, Bruno Kreyenbrink und Rotraud Ehm schrammten nur ganz knapp an der DWMS-Meisterschaft vorbei. / Foto: Jürgen Hurst

Karlsruhe. Am 4. und 5. September '21 trafen sich beim Badischen TC Grötzingen vier Teams zu den nationalen Deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften um die Großen Werner Mertins Spiele im gemischten Modus der Gruppe A (bei drei Leistungsgruppen A + B + C) von Damen 70 & Herren 70. Gespielt wurde in drei Herren-Einzeln und zwei Damen-Einzeln; gefolgt von einem Herren-Doppel und einem Mixed. Unser GWMS-Team war im Vorjahr wieder ins A-Oberhaus zurückgekehrt, und so war das sportliche Ziel zunächst einmal der 3. Platz zum Klassenerhalt. Diesen deckelten die Super-Senior*innen vom Niederrhein sogleich in der HF-Partie gegen BERLIN-BRANDENBURG, das mit 4:3 besiegt wurde. Edgar Evenkamp, Klaus Wehrenberg und Reinhilde Adams legten den Grundstein zum Mannschaftserfolg, und das Mixed Evenkamp/Adams vergoldete das 4:3-Endergebnis. Beim sonntäglichen Endspiel coachte Kapitän Horst-Dieter van de Loo seine Eleven gegen BADEN wiederum so erfolgreich, dass es nach den Einzeln mit Siegen von Klaus Wehrenberg, Bruno Kreyenbrink und Reinhilde Adams wieder 3:2 stand. Doch Heide Orth ist und bleibt eine Macht; und sie war es schließlich, die an der Seite von Mixed-Partner Karl-Heinz Jakob den Unterschied ausmachte. Gegen unser bestes Mixed Evenkamp/Adams hieß es am Ende 4:6, 7:5, 10:7 für die Badener. Und unser TVN-70er-GWMS-Team konnte sich wahrlich über die Deutsche Vizemeisterschaft freuen. /KM

Marcelo Tomas Barrios Vera gewinnt in Meerbusch

Die ATP-Challenger-Tour machte in der zweiten Augustwoche Station auf der TeReMeer-Sportanlage am Meerbuscher Hülsenbuschweg. Bei den „Rhein Asset Open“ ging es um Weltranglistenpunkte, um die strenge Einhaltung eines Hygienekonzeptes und um 44.820 Euro Preisgeld.

Turnierdirektor Marc Raffel konnte den Siegerpokal mit Scheck an den aufstrebenden Chilenen Marcelo Tomas Barrios Vera überreichen, der seinen argentinischen Gegner Juan Manuel Cerundolo mit 7:6 (7), 6:3 bezwang. Beide hatten ihre Halb-

finalbegegnungen gewonnen; Cerundolo gegen den für Blau-Weiss Neuss spielenden Niederländer Botic van de Zandschulp mit 7:5, 6:4 und Vera gegen den für den GHTC spielenden Niederländer Robin Haase mit 6:3, 4:6, 6:2. Das Polnische Duo Szymon Walkow/Jan Zielinski schlug im Doppel-Endspiel Robin Haase/Dustin Brown mit 6:3, 6:1. Deutsche Akteure im Hauptfeld waren zuletzt Daniel Altmaier (GHTC; gegen Vera 4:6, 6:1, 6:7) und Mats Moraing (TC Bredeney; gegen Haase 6:4, 3:6, 3:6), die beide in Dreisatz-Matches im Viertelfinale ausschieden. /KM

Juan Manuel Cerundolo



Marcelo Tomas Barrios Vera



Deutsche Vereinsmeister (DVM) in der Tennis-Saison '21

... gibt es in 14 Konkurrenzen:

In sechs von 14 nationalen Deutschen Vereins-Mannschaftsmeisterschaften kamen Niederrheinische Club-Teams aufs Treppchen. Herzlichen Glückwunsch! Den Vogel abgeschossen und sich die nationale Team-Krone aufsetzen konnten die Damen vom TC Bredeneby (NT 3-4 berichtete auf Seite 4) und die Jungsenioren vom Buschhausener TC aus Oberhausen. Einen 2. Platz belegten die Mönchengladbacher Bundesliga-Herren vom GHTC, die Damen 40 vom KHTC aus Mülheim und die Herren 50 vom Ratinger TC Grün-Weiss. Über einen 3. Platz konnten sich die Herren 40 vom Ratinger TC Grün-Weiss freuen.



Weil die heimische Anlage wohl erst im Folgejahr wieder mit einem Clubhaus größere Turnierausrüstungen möglich machen wird, zogen die Herren 40 vom Ratinger TC Grün-Weiss um zum Mülheimer TC Selbeck. Dort erwiesen sich die Berliner vom TC SCC mit seinen Spitzenspielern Björn Phau und Nicolas Kiefer als besonders starker Gegner. Zwar konnten Raphael Özelli, Christian Schäffkes und Marc Leimbach den RTC noch bei einem ausgeglichenen 3:3 nach den Einzeln halten. Dann gingen aber alle drei Doppel in die Bundeshauptstadt und besicherten deren 6:3-Erfolg. Am Sonntag reichte ein 5:4-Sieg gegen die Bayern vom TC Pfarrkirchen im Rottal für einen 3. Platz. / Foto: Dominick Fritsch



In Augsburg schafften die Herren50 um RTC-Kapitän Marc Pradel mit einem ungefährdeten 6:3-Halbfinalsieg gegen den TC SCC Berlin den Einzug ins Endspiel. Dort erwiesen sich die Hessen vom TC Bad Vilbel beim 7:2 als zu stark. Die Ratinger Ehrenpunkte holten Francisco Clavet und Dick Norman; Bernd Lenten und Marc Pradel mussten beide Match-Tiebreaks mit 8:10 an ihre Gegner abtreten. / Foto: RTC

Im nächsten Jahr genießen bei den Altersklassen die Regional-liga-WEST-Meister*innen Heimrecht: Das sind die Damen 40, die Herren 60 und die Herren 70. / KM

Damen

1.) **TC Bredeneby**, 2.) TK BW Aachen, 3.) BW Dresden-Blasewitz

Herren

1.) TK GW Mannheim, 2.) **Badwerk GHTC**, 3.) TC Großhesselohe, 4.) **Tennis Ewige Liebe BW Neuss**

Damen 30

1.) TC 1899 BW Berlin, 2.) Eintracht Dortmund, 3.) Eintracht Frankfurt, 4.) STK Garching

Herren 30

1.) **Buschhausener TC**, 2.) TC Bad Homburg

Damen 40

1.) TC Doggenburg, 2.) **Kahlenberger HTC MH**, 3.) TSV Marktobendorf

Herren 40

1.) TC BW Bohltsbach, 2.) TC SCC Berlin, 3.) **Ratinger TC GW**, 4.) TC Pfarrkirchen

Damen 50

1.) Marienburger SC, 2.) TC Singen, 3.) DTV Hannover, 4.) SV Helfendorf

Herren 50

1.) TC Bad Vilbel, 2.) **Ratinger TC GW**, 3.) TC SSC Berlin, 4.) TC Augsburg Siebentisch

Herren 55

1.) TC Rheinbach, 2.) SC SAFO Frankfurt, 3.) TV Fürth 1860, 4.) TC Grunewald Berlin

Damen 60

1.) TC BW 1899 Berlin, 2.) Marienburger SC, 3.) TSV Siegsdorf, 4.) FTC Palmengarten

Herren 60

1.) TC BW Fürstzell, 2.) Tennis 65 Eschborn, 3.) TC Wolfsberg-Pforzheim, 4.) **TuS 84/10 Essen**

Herren 65

1.) TG Gahmen, 2.) Luitpoldpark München, 3.) Tennis Westerbach Eschborn, 4.) Hildesheimer TV

Herren 70

1.) TV Espelkamp Mittwald, 2.) TC Wolfsberg-Pforzheim, 3.) LTC Elmshorn, 4.) FC Nürnberg

Herren 75

1.) TC RW Karlsdorf, 2.) Ruderverein Rauxel, 3.) TC Bad Reichenhall, 4.) TC Zwingenberg

TuS 84/10 Westdeutscher Meister

Die Herren 60 des TuS 84/10 wurden erneut Westdeutscher Meister und setzten damit ihre langjährige Erfolgsserie fort. Stark ersatzgeschwächt waren sie bei den Deutschen Meisterschaften chancenlos und landeten auf dem letzten Tabellenplatz. Hinten von links: Bernd Wolschke, Peter Schreckenberger, Detlef Hungerberg, Uwe Weiss; vorne von links: Maris Rozentals, Pierre Godfroid, Thomas Drees, Gerhard Mans. Es fehlen Claus Weinforth, Just Palm, Hans-Hermann Bach und Patrick Martejn. / DM



Bianca Osterer und Toni Dittmar bei der Rolli-DM vorne

32. Deutsche Meisterschaften im Rollstuhltennis beim RTHC Leverkusen

Leverkusen. Niklas Höfken, Bundestrainer für Rollstuhltennis und in Personalunion DTB-Referent für Inklusion und Paraspport, konnte nach einer langen pandemiebedingten Turnierpause mit den Ergebnissen und Leistungen bei der 32. Rolli-DM sehr zufrieden sein. In Abwesenheit der beiden international aktiven WC-Damen, der Berlinerin Katharina Krüger und Britta Wend, wurde in den fünf Konkurrenzen tolles Rollstuhltennis geboten. Niklas Höfken lobte die weitere nationale Professionalisierung in der Turnierlandschaft und verwies auf das Engagement der Gold-Kraemer-Stiftung mit dem im Vorjahr ins Leben gerufenen „DTB Rollstuhltennis-Race“.

Mit Bianca Osterer vom niederrheinischen SV Alemannia Kamp ging ein bekanntes Gesicht des deutschen Rollstuhltennis bei der DM an den Start. Die ehemalige Weltranglisten-Vierzehnte (2013) aus Kamp-Lintfort konnte sich in der Quad-Klasse (Leistungsklasse für Spielerinnen und Spieler mit zusätzlich körperlichen Einschränkungen der oberen Extremitäten) gegen Marcus Laudan in einem hart umkämpften Match auf Augenhöhe mit 6:3 und 7:6 durchsetzen. In der Quad-Klasse treten auch international Damen und Herren gegeneinander an.

Ergebnisse der 32. Deutschen Meisterschaften im Rollstuhltennis 2021:

Sieger Leistungssport Herren: Toni Dittmar (TC Weiden) im Finale 6:0 / 6:1 gegen Sven Hiller (Zehlendorfer Wespen)

Siegerin Leistungssport Quad: Bianca Osterer (SV Alemannia Kamp) im Finale 6:3 / 7:6 gegen Marcus Laudan (Zehlendorfer Wespen)

Sieger Leistungssport Doppel: Sven Hiller & Marcus Laudan (beide Zehlendorfer Wespen) im Finale 7:6 / 3:6 / 10:5 gegen Bianca Osterer (SV Alemannia Kamp) & Christoph Wilke (TC Meerbeck)

Sieger Breitensport Einzel:

Felix Liecke (HTV Hildesheim) im Finale 6:1 / 6:1 gegen Linda Wagemann (Turnerbund Erlangen)

Siegerinnen/Sieger Breitensport Doppel:

Felix Liecke (HTV Hildesheim) & Linda Wagemann (Turnerbund Erlangen) im Finale 6:3 / 6:2 gegen Alexander Subat (TC Lahr) und Wojcieck Sak (Rollitennis e.V.) / DTB; KM



Der Kölner Niklas Höfken stand bei der 32. Rolli-DM '21 in Leverkusen selbst im Rampenlicht: Aus den Händen von DTB-Präsident Dietloff von Arnim und Vize-Präsidentin Dr. Eva-Maria Schneider wurde ihm für sein Engagement im nationalen Tennis der „DTB-Trainer-Award 2021“ verliehen.



Mönchengladbacher Mädels rufen „2. Bundesliga Damen – wir kommen!“ Das Regionalliga-Damen-Team des GHTC ist aufgestiegen und spielt im nächsten Jahr in der 2. Bundesliga-NORD. Es freuen sich über diesen sportlichen Erfolg (obere Reihe, von links): Laura Heinrichs, Lizette Blankers, Maxine Palmen, Julie Belgraver, Coach Yoann Le Mée; untere Reihe Coach Steffen Klasen, Leah Luboldt, Soraya Moradian, Jasmijn Gimbrère, Teamchef Henrik Schmidt. Beim Aufstiegsrunden-Ausrichter TC Grün-Weiss Aachen reichte ein knappes 5:4 im Halbfinale, um dann im Endspiel den Westfalen-Vertreter TC Deuten mit 6:0 und 12:0 Sätzen vom Platz zu fegen. Der Westdeutsche Meister, die Bundesligareserve vom TC Bredeney, hatte nicht an der Aufstiegsrunde teilgenommen, weil nicht aufstiegsberechtigt. / KM



Der Österreicher Peter-Michael Reichel ist für weitere drei Jahre bis 2024 wieder in das höchste WTA-Gremium „Board of Directors“ gewählt worden. In diesem Jahr sorgten der 68-jährige Peter-Michael Reichel und seine Tochter Sandra, die Turnierdirektorin der Hamburg European Open, dafür, dass erstmals seit 2002 wieder die Damen am Rothenbaum aufschlugen. / KM

Europa verteidigt Laver-Cup-Titel in Boston

Was für die Golfer der Ryder Cup ist, ist für die Tennis-Profis seit 2017 der Laver Cup. Roger Federer und die Sportagentur TEAM8 haben diesen Wettkampf ins Leben gerufen, bei dem vom 24. bis 26. September in Boston sechs der besten Tennis-Herren aus Europa gegen sechs ihrer Kollegen aus dem Rest der Welt antraten. Discovery und Eurosport übertrugen den Laver Cup live im Free-TV, sodass man sich ein eigenes Bild vom anthrazitfarbenen Center Court und der Wertigkeit der einzelnen Wettkämpfe machen konnte. Dabei war das Team Europa mit dem frischgebackenen US-Open-Sieger Daniil Medvedev (ATP 2. der Weltrangliste) an der Spitze, Stefanos Tsitsipas (Nr. 3), Alexander Zverev (Nr. 4), Andrey Rublev (Nr. 5), Matteo Berrettini (Nr. 7) und Casper Ruud (Nr. 10) unter Leitung von Kapitän Björn Borg und Vize-Kapitän Thomas Enqvist einfach zu stark für den Rest der Welt.

Im Team World spielten Felix Auger-Aliassime (Nr. 11), Denis Shapovalov (Nr. 12), Diego Schwartzman (Nr. 15), Reilly Opelka (Nr. 19), John Isner (Nr. 22) und Nick Kyrgios (Nr. 95) unter der Leitung von Kapitän John McEnroe und seinem Vize-Kapitän Patrick McEnroe. Als Team Europa über die bei 13 Punkten gezogene Siegerlinie fuhr, stand es 14:1 für Zverev & Co. – was für eine Klatsche! Den einzigen Punkt fürs World-Team holte am ersten Tag das



Doppel Isner/Shapovalov gegen Zverev/Berrettini. Groß waren im Welt-Sextett wohl nur die beiden Amerikaner Reilly Opelka mit 2,11 Metern Körperlänge und John Isner mit 2,08 Metern. Im nächsten Jahr sehen sich die Jungs wieder – dann in London. /KM

Beach Tennis Open und DM '21 in Saarlouis

Saarlouis. Die Beach Tennis Welt zu Gast im Saarland. Zur bis dato größten Veranstaltung ihrer Art in Deutschland trafen sich Ende August insgesamt mehr als 300 Athletinnen und Athleten und viele Gäste zu den Beach Tennis Open im Saarländischen Saarlouis. Bei der vierten Auflage, die trotz der Corona-Einschränkungen noch größer war als zuvor, wurden sowohl die Deutschen Meister im Beach Tennis als auch die ersten Siegerinnen und Sieger der neu eingeführten ITF Sand Series ermittelt. Nikita Burmakin (Russland) und sein italienischer Partner Tommaso Giovannini, sowie Sofia Cimatti und Nicole Nobile, beide aus Italien, gewannen die international heiß begehrten Titel. Bei den Deutschen Meisterschaften setzten sich Maraike Biglmaier und Margarete Pelster (Damen Doppel), Alexander Bailer und Benjamin Ringlstetter (Herren Doppel) sowie Maraike Biglmaier und Pit Grosse-Wilde (Mixed Doppel) durch.

Nach einer Zwangspause kehrte die Beach Tennis Welt zurück nach Saarlouis. Fünf Tage lang kämpften die besten deutschen und internationalen Spielerinnen und Spielern im größten innerstädtischen Sandkasten auf dem Kleinen Markt in Saarlouis sowie in den Vereinen TSV Ford Steinrausch, TV Griesborn und TuS Wadgassen um Punkte. Bei den Deutschen Meisterschaften im Beach Tennis nahmen rund 150 Teams in sechs Wettbewerben teil. /DTB



Weltklasse-Beachtennis im größten Sandkasten auf dem Marktplatz von Saarlouis.

WHR sehnt sich nach störungsfreiem Spielbetrieb

Noch hängt das eine oder andere Tennisnetz draußen auf einem Freiluft-Court. Doch fast überall ist auf den Ascheplätzen Ende Oktober Schluss. Dann übernimmt der Hallenspielbetrieb am Niederrhein die Oberhand und hofft darauf, dass nach zwei beschnittenen Winterhallenrunden (WHR) endlich mal wieder ohne Einschränkungen und ohne Lockdowns durchgespielt werden kann. Bei den meisten Altersklassen steht bereits am 6. November '21 die erste Begegnung an.

In der Niederrheinliga der Offenen Klasse Herren starten sieben Teams ab dem 20. November in den Wettbewerb der „Kleinen Medenspiele“. Favorisiert sind die beiden Teams der Bundesligareserven vom GHTC und TC Bredene. Die Damen starten eine Woche später. Von den sechs Teams dürfte der Deutsche Mannschaftsmeister Bredene auf den Meistertitel bei den „Kleinen Poensgenspielen“ in der Halle favorisiert sein. /KM





Das linksrheinische Talente-Team '21 des Bezirks 1 holte in diesem Jahr den 1. Platz bei den Mehrkampfmeisterschaften der TVN-Talentiade im Essener Leistungszentrum. Herzlichen Glückwunsch! Weil wir in der Oktober-Ausgabe NT 5/21 nicht genügend Platz haben, veröffentlichen wir die Bezirkstalente im nachfolgenden Dezemberheft NT 6/21. In der Zwischenzeit wird fleißig weitertrainiert. / Foto: Björn Jacob

Nils Pottbecker und Lucia Schuknecht Niederrhein-Jugendmeister '21

Essen. Weil Ende August eigentlich noch Sommer ist, gab es vom Wetterapostel Petrus ein Einsehen, dass es wenigstens zu den Endspielen wieder nach draußen auf die Ascheplätze gehen sollte. Das komplette Halbfinalprogramm war vorher verregnet und in der benachbarten Halle gespielt worden. Nun strahlte die Turnierleitung mit Jugendwart Rainer Babik, Christoph Plenge und dem Verbandstrainer-Trio Björn Jacob, Thorsten Wolff und Christian Polok am Final-Dienstag mit der Sonne um die Wette. Wir stellen hier die Meisterinnen und Meister vor. /KM

U16

Nils Pottbecker (Krefelder TG) – Moritz Buß (TC Bredene) 6:4, 6:4
Lucia Schuknecht (TC Bredene) – Cassandra Kolender (TC Bredene) 6:3, 6:1



U14

Mats Pottbecker (Krefelder TG) – Patrick Michalski (KHTC MH) 6:4, 6:3
Kristina Sachenko (Club Raffelberg) – Monique Lisa Murek (KHTC MH) 6:1, 7:5



U12

Iljan Mechbal (NBV Velbert) – Jou Gnjidic (BW Neuss) 1:6, 6:4, 10:6
Insa Hetzel (TC Moers) – Eva Südmeyer (TC Kaiserswerth) 6:4, 6:3



U11

Jamie Beyer (TC Wachtendonk) – Silas Krummen (KHTC MH) 2:6, 6:1, 10:7
Lisanne Maß (SV Bayer Wuppertal) – Sofia Kovalenko (TC RW Düsseldorf) 6:1, 6:0



46. Deutsche Jugend-Hallentennis-Meisterschaften werfen Glanzlichter voraus

Essen. Das TVN-Leistungszentrum sieht in der letzten Novemberwoche wieder die nationale Leistungsschau der besten deutschen Jugendlichen. Die Altersklassen U18, U16, U14 kämpfen vom 23.-28. November '21 im Einzel und Doppel an der Hafestraße 10 in Bergeborbeck um die nationalen Meistertitel. Im Vorjahr waren die DJHM Corona-bedingt ausgefallen. Der Besuch der Matches ist nicht umsonst, aber kostenfrei. Gesucht werden die Nachfolger vom Bielefelder Fynn Künkler und Alexandra Vecic aus Tübingen. /KM

TC-Bredeney-Juniorinnen souverän NRW-Meister Kahlenberger Junioren auf Rang zwei

Nach der Deutschen Meisterschaft der Damen und dem Bundesliga-Aufstieg der Herren war auch der talentierte Nachwuchs des TC Bredeney erfolgreich. Die Juniorinnen sicherten sich bei den NRW-Meisterschaften in Brauweiler souverän den Titel.

Das Team vom Essener Zeißbogen führte nach den Einzeln in beiden Matches bereits mit 4:0 und sorgte damit jeweils vorzeitig für die Entscheidung. Beim 5:1-Erfolg im Halbfinale gegen den TC GG Bensberg gaben Carolin Raschdorf, Mara-Sophie Burger, Paula Schäfer und Lucia Schuknecht in den Einzeln insgesamt nur elf Spiele ab.

Mit der gleichen Besetzung ging es ins Endspiel gegen den TC St. Mauritz aus Münster (4:2). Dort musste nur Carolin Raschdorf im Spitzeneinzel gegen die starke Nele Niermann in die Verlängerung. Nach dem verlorenen ersten Satz (4:6) setzte sie sich jedoch mit 6:2 und 10:8 durch.

MTV Kahlenberg sichert sich Platz zwei

Zum NRW-Titel reichte es für die Junioren des MTV Kahlenberg nicht, die Vizemeisterschaft war aber dennoch ein großer Erfolg. Nach dem Gewinn des TVN-Titels durch einen 4:2-Sieg über den TC Kaiserswerth bezwang das Team aus Mülheim im NRW-Halbfinale Rot-Weiß Köln in einem echten Krimi bei 3:3 Matchpunkten durch einen mehr gewonnenen Satz durch.

Im Finale gegen Grün-Weiß Aachen – der gastgebende TVM durfte in dieser Endrunde mit zwei Mannschaften antreten – unterlagen Stijn de Lange, Timo de Visier, Damian Zygia und Alexander Borgards mit 2:4.



Souverän: Cassandra Kolender, Paula Schaefer, Carolin Raschdorf, Lina Reger, Mara-Sophie Burger und Lucia Schuknecht vom TC Bredeney sicherten sich erneut den Titel. Foto: DM



Starker Auftritt der Junioren des MTV Kahlenberg.

TVN-U11-Kinder erreichen DTB-Talent-Cup-Finale '21 in LU



Ludwigshafen. Corona-bedingt gab es in diesem Sommer keine zentrale DTB-Talent-Cup-Veranstaltung im Essener Leistungszentrum, dafür aber vorweg laufende regionale Qualifikationsrunden. In einer solchen hatten sich die TVN-Talente für das „FinalFour“ der besten vier deutschen Talente-Teams in Ludwigshafen qualifiziert. Und obwohl Silas Krummen (KHTC Mülheim), Mathis Götting (TC Bover), Jamie Beyer (TC Wachtendonk), Lynn Lemke (Uhlenhorst Mülheim), Janou Brüggem (Korschenbroicher TC), Sofia Kovalenko (TC RW Düsseldorf) und Julia Engelen (Crefelder HTC) – ohne die verletzten Lisanne Maß und Leander Giermann – gegen die Konkurrenz von TNB, BTV und HTV beim Vielseitigkeits-Mannschaftswettbewerb des 27. DTB-TALENT-CUPS keine Chance hatten, war deren 4. Platz das zweitbeste Ergebnis niederrheinischer U11-Kinder jemals. Verbandsjugendwart Rainer Babik, aufmerksamer Coach vor Ort, wusste diese tolle Leistung einzuordnen und hatte auch das Kalenderjahr 2007 auf dem Schirm, als TVN-Talente u. a. mit Antonia Lottner auf dem 3. Platz landeten. Bleibt zu hoffen, dass im nächsten Jahr der 28. DTB-TALENT-CUP '22 wieder zu einem zentralen kollektiven Erlebnis der U11-Kids in Essen werden wird. /KM

Max Stenzers U16-Doppel-Meisterschaft überstrahlt

das Abschneiden niederrheinischer Jugendlicher bei den Deutschen Jugendmeisterschaften

In den Einzel-Konkurrenzen der Deutschen Jugendmeisterschaften 2021 (DJM) im rheinland-pfälzischen Ludwigshafen schaffte allein die Essenerin Carolin Raschdorf (TC Bredeney) als Jahrgangsjüngere den Sprung in die U16-Endrunde der besten Acht. Chapeau! Einen Titel konnte sich diesmal nur der Mönchengladbacher Max Stenzer vom GHTC holen. Er siegte an der Seite von Bon Lou Karstens in der U16-Doppel-Konkurrenz. Herzlichen Glückwunsch!

DJM-'21-Ergebnisse vom 11. + 12. September im Überblick U16

- Stenzer/Karstens sind Deutsche U16-Junioren-Doppel-Meister '21. Das Endspiel gewinnt der Mönchengladbacher Stenzer an der Seite seines Partners und Lokalmatadoren Bon Lou Karstens mit 6:3, 4:6, 10:2 gegen die württembergische Paarung Lasse Pörtner/Leon Edgar Schmidt (TC Kirchheim Teck/TC Herrenberg).
- Max Stenzer (GHTC) verliert als Jahrgangsjüngerer 7:6, 5:7, 5:7 das Endspiel der Gruppe 7 gegen Leon Edgar Schmidt vom TC Herrenberg. Leider nur Tabellenplatz 2 und keine Endrundenteilnahme.
- Max Buß vom TC Bredeney bleibt in der Gruppe 8 bei seinen drei Matches ohne Satzgewinn.
- Deutscher Meister wurde David Fix (TC Wolfsberg-Pforzheim) mit einem 6:4, 6:1-Sieg über Flynn-Tjark Baumert (TC BW Bad Ems).
- Bei den Juniorinnen schaffte Carolin Raschdorf (TC Bredeney) ohne Niederlage den Gruppensieg in der Gruppe 6. Qualifiziert für die Endrunde im K.o.-System, folgte dann gegen die an Nummer 2 gesetzte jahrgangsältere Carolina Kuhl vom TV Fürth 1860 eine 6:0, 6:2-Niederlage.
- Im Finale siegte die Hamburgerin Ella Seidel (Club an der Alster) mit 6:4, 4:6, 7:6 gegen Marie Charlotte Vogt vom TC Bernhausen.
- Die Doppel-Meisterschaft ging mit 7:6, 6:3 an Anna Linn Puls/Josy Daems (HTC SW Bonn/TV Sparta Nordhorn) gegen das top-gesetzte Duo Charlotte Keitel/Marie C. Vogt (TC BW BASF Ludwigshafen/TC Bernhausen).

U14

- Für Patrick Michalski vom Mülheimer KHTC sah es in Gruppe 3 ganz gut aus, bis er gegen den Dachauer Sydney Zick beim 3:6, 2:6 den Kürzeren zog und den undankbaren zweiten Gruppenplatz belegte. Sein Ortskamerad Nick Lemke (HTC Uhlenhorst) blieb mit einer Match-Bilanz von 1:2 in Gruppe 3 ebenso hängen wie Jannik Stockmann (TC BW Kamp-Lintfort) in Gruppe 8, dem leider kein Matchgewinn gelang. Das Endspiel gewann der Hesse Bengt Reinhard (TC RW Fulda) mit 7:6, 6:4 gegen Sydney Zick (TC Dachau 1950).
- In der Doppelkonkurrenz mussten Michalski/Lemke in Runde 1 sogleich gegen die späteren Sieger antreten und verloren denkbar knapp im Match-Tiebreak 5:10. Deutsche Meister wurden Bengt Reinhard/Matwej Popov (TC RW Fulda/TK Bietigheim) mit 2:6, 7:5, 10:7 gegen Samuel Braun/Julius Haus (TC Friedberg/TC GW Bochum).
- Bei den gleichaltrigen Mädchen blieb Lucia Marie Bormann vom TC Kaiserswerth ein Erfolgserlebnis in ihren drei Gruppenspielen der G7 verwehrt. Das Endspiel gewann Philippa Färber von der schleswig-holsteinischen TG Dusterbrook mit 6:0, 6:3 gegen die Leverkusenerin Karla Bartel (RTHC).
- Die Doppelkonkurrenz gewannen Philippa Färber/Mailina Nedderhut (TG Düsterbrook/TC GW Giffhorn) mit 7:5, 6:1 gegen das bayerische Duo Hanna Resch/Helene Schnack (TC Aschheim/TC Raschke Taufkirchen).

U13

- In dem Klassement des Jahrgangs 2008 gab es in Ludwigshafen diesmal keinen TVN-Junioren. Der Sieger heißt Diego Dedura-Palomero vom TC SCC Berlin, der im Finale Mats Egbring (TC Marburg 65) mit 7:5, 6:0 besiegte.
- Die Doppelmeisterschaft holten sich Diego Dedura-Palomero und Oliver Majdandzic (TC SCC Berlin/Oeynhausener TC) mit 3:6, 6:3, 10:5 gegen Mats Egbring/Leo Scheffer (TV 1965 Marburg/Marienburg SC).
- Bei den U13-Juniorinnen gingen drei TVN-Mädchen an den Start: die Duisburgerin Kristina Sachenko (Club Raffelberg), die Essenerin Tijana Jevtic (TC Schellenberg) und die Mülheimerin Monique Lisa Murek (KHTC). Trotz guter Leistungen kamen alle nicht über die Gruppenphase hinaus. Im Endspiel siegte Sonja Zhenikhova (TK BG Steglitz) mit 6:1, 6:1 gegen die Hannoveranerin Michelle Kirsch (DTV).
- Die Doppelkonkurrenz gewannen Julia Hillebrand/Gwendolyn Fedel (TC BW Wiesbaden/TC Mössingen) mit 6:3, 6:0 gegen Sonja Zhenikhova/Lavinia-Maria Nitzsche (TK Blau-Gold Steglitz/TC BW Dresden-Blasewitz). /KM



TVN-Orange-Teams vorne

Im TVM-Leistungszentrum in Köln-Chorweiler fanden Ende September die regionalen Mannschaftsmeisterschaften der U9- und der U10-Mädchen und -Jungen statt, die TVN-Teilnehmer hatten sich dafür zuvor im TZE qualifiziert. Die Farbe der altersgemäßen Methodikbälle hat den beiden Konkurrenzen ihren Namen gegeben: Im ORANGE-Cup der U9-Teams aus NRW mit seinen drei Verbänden WTV, TVM und TVN sowie den Teilnehmern aus dem Saarland (STB) belegten unsere beiden Nachwuchsteams den 1. Platz.

An diesen Erfolgen beteiligt waren Alva Zander (TC Rheinstadion), Carolina Dürrfeld (TC 13 Düsseldorf), Nora-Sophie Rathay (Buschhausener TC), Edda Schulz (SV Budberg), Lionel Schabio (TK RW Kempen), Noah Sebastian Hoppe (SV Bayer Wuppertal), Robert Orzelski (TC Kaiserswerth) und Ilja Plavsic (Kapellener TC).

Beim GREEN-Cup der U10-Teams belegten unsere Mädchen hinter Westfalen den 2. Platz und bei den Jungen hinter STB und TVM einen guten 3. Platz. An diesen Erfolgen beteiligt waren Ella Michel (Korschenbroicher TC), Mathilda Arlt (TC Kaiserswerth), Antonella Jedamski (Buschhausener TC), Carlotta Schnock (TC RW Düsseldorf) sowie Louis Golz (TC Kaiserswerth), Felix Meinen (TC RW Dinslaken), Leo Osterried (TC Strümp) und Bent Brankamp (Unterbacher TC). /KM

NRW-Jugendmeisterschaften 2021 in Dortmund

Insa Hetzel U12-NRW-Jugendmeisterin

Wer aufs Siegerpodest will, muss Treppen gehen und Stufen steigen können. So reisten im föderalen System unsere Niederrheinjugendmeister von Essen nach Dortmund, um dort bei den NRW-Meisterschaften das Ticket für die „Deutschen“ in Ludwigshafen zu lösen. In den acht Konkurrenzen wiederholten nur Insa Hetzel und Eva Südmeyer ihre Vorherrschaft und ihr TVN-Endspiel in der U12 mit ähnlichem Ausgang; die Neusserin Maja Özelli wurde hier Dritte. Bei den Junioren U12 kam Niederrhein-Vize Jou Gnjdjic (TC BW Neuss) bis ins Finale, wo er nach Satzgleichstand verletzt aufgeben musste. /KM

Die Ergebnisse im Überblick:

mU16

- Dennis André Dutiné (Lüdenscheider TV/WTV) : Tom Südmeyer (KHTC RW/TVM) = 6:2, 6:4
- Halbfinalisten **Moritz Buß** (TCB/TVN) und **Valentin Voit** (TK 78 OB/TVN)

wU16

- Franziska Heinemann (TC GW Paderborn/WTV) : Rebecca Menze (TC GW Paderborn/WTV) = 6:3, 6:4
- Halbfinalistinnen **Lucia Schuknecht** (TCB/TVN) und Palina Mannapova (TuS Ickern/WTV)

mU14

- Yannic Nittmann (TC RW Troisdorf/TVM) : Andreas Seidel (TC RW Hangelar/TVM) = 6:1, 6:2
- Halbfinalisten **Patrick Michalski** (KHTC MH/TVN) und Leopold Weishaupt (TC Union Münster/WTV)

wU14

- Leticia Solakov (TC HW Gladbeck/WTV) : Paula Ribbert (TV Warendorf/WTV) = 6:0, 6:7, 6:3
- Halbfinalistinnen **Fenna Steveker** (SV BAYER W./TVN) und Meltem Dönmez (KHTC BW Köln)

mU12

- Ali Al Ahmad (TC GG Bensberg/TVM) : **Jou Gnjdjic** (TC BW NE/TVN) = 4:6, 6:1 Aufg.
- Halbfinalisten Lukian Grau (KHTC RW/TVM) und Jakob Letsch (Bündener TC/WTV)

wU12

- Insa Hetzel (TC Moers 08/TVN) : **Eva Südmeyer** (TC Kaiserswerth/TVN) = 6:2, 6:2
- Halbfinalistinnen **Maja Özelli** (TC BW NE/TVN) und Ariane Paulus (TC Halden/WTV)

mU11

- Antonius Uhle (TC Kerpen/TVM) : Mats Brünemeyer (TSV Ladbergen/WTV) = 6:2, 6:1
- Halbfinalisten Julius Plothe (TC RW Stiepel/WTV), Johannes Fischer TC Röttgen/TVM)

mU11

- Maja Schweika (TC BW Halle/WTV) : Megan Latifaj (TG Bochum 49/WTV) = 6:2, 6:2
- Halbfinalistinnen Maja Abraham (TC Halden/WTV) und Karlotta Hahn (TC Eintracht DO/WTV)



In jeder Ausgabe von Niederrhein-Tennis bekommt ein Club die Möglichkeit, sich und sein Vereinsleben vorzustellen. Vereine, die mitmachen möchten, können sich an den Bezirkspressereferenten wenden.

AUS DEN BEZIRKEN

1

LINKER NIEDER-RHEIN

BLUMENBERGSTR. 143-145,
GEBÄUDE D 6.2 |
41061 MÖNCHENGLADBACH |
TEL.: 02161 481339 |
FAX: 02161 460043 |
tennis-bezirk@t-online.de



PRESSEREFERENT
ALBERT BECKER, alb.becker@t-online.de |
TEL.: 02151 395391

2

RECHTER NIEDER-RHEIN

HAUS DER VERBÄNDE,
FRIEDRICH-ALFRED-STR. 25 |
47055 DUISBURG |
TEL.: 0203 7381780 | FAX: 0203 7381782 |
www.tvn-bezirk2.de



PRESSEREFERENT
CHRISTOPH ENDERS, christoph_enders@freenet.de | TEL.: 0176 41718379

3

DÜSSELDORF

LENAUSTR. 14 |
40470 DÜSSELDORF |
TEL.: 0211 6914848 | FAX: 0211 6914849 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk3.de |
www.tvn-bezirk3.de



PRESSEREFERENT
BERND STEFFENS, berndsteff@web.de |
TEL.: 02131 7619509

4

WUPPERTAL/BERGISCH LAND

FRIEDRICH-ENGELS-ALLEE 275B |
42285 WUPPERTAL |
TEL.: 0202 26448075 | FAX: 0202 26448076 |
geschaeftsstelle@tvn-bezirk4.de |
www.tvn-bezirk4.de



PRESSEREFERENT
MARKUS SCHUBERTH, markus.schubert@freenet.de | TEL.: 0202 2775210

5

ESSEN/BOTTROP

HAFENSTR. 10 |
45356 ESSEN |
TEL.: 0201 661089, 0201 661580 |
FAX: 0201 668692



PRESSEREFERENT
DIETER MEIER, meier_dieter@hotmail.com |
TEL.: 0201 791611 | FAX: 0201 771013



Von uns aus kann es losgehen!

Zweites Krefelder Inklusionsturnier beim CSV Marathon

Bei bestem Wetter starteten 33 geistig Behinderte mit 25 Helfern und bester Stimmung auf der hübschen Anlage des CSV Marathon zu ihrem zweiten Turnier, das ursprünglich von Jogi Plauschin erdacht und zum ersten Mal beim HTC Blau-Weiß ausgetragen worden war. Außer den beiden Krefelder Clubs hatten noch Grün-Weiß Neuss und der TC Neuss-Stadtwald gemeldet.

Jürgen Leffers wies die Helfer ein, begrüßte alle mit großem Hallo, und dann wurde in vier Teams gekämpft, gelacht und mit großer Begeisterung Tennis gespielt. Jogi Plauschin kommentierte die tolle Atmosphäre mit den Worten: „Sie wollen fair behandelt werden, sie wollen respektiert werden, aber auch Spaß haben und lachen.“

Gespielt wurde auf Zeit auf dem Groß- und Kleinfeld, für alle gab es Medaillen und Urkunden bei einer Siegerehrung, zu der auch Bürgermeisterin Kerstin Jensen und Kerstin Abraham von den SWK erschienen. Fünf Sponsoren unterstützten dieses Turnier, und Stefan te Neues von der Firma Freudenberg sorgte dafür, dass jeder Teilnehmer ein T-Shirt mit seinem Vornamen und seiner Team-Kennung bekam.



Jürgen Leffers (rechts) und Jogi Plauschin.

Jürgen Leffers meinte im privaten Gespräch: „Wenn man sieht, wie begeistert sie Tennis spielen, sich über eine gelungene Aktion freuen, aber auch herzlich lachen, da geht einem das Herz auf.“ Dem ist nichts hinzuzufügen. Außer dass im nächsten Jahr wieder beim HTC Blau-Weiß gespielt wird. / AB



Herren 70 des TC Venn steigen in die Erste Verbandsliga auf

Die Herren 70 des TC Venn haben den Durchmarsch in die Erste Verbandsliga geschafft. Das Team behielt auch im letzten Saisonspiel der Zweiten Verbandsliga seine weiße Weste und gewann, wie sämtliche Spiele zuvor, mit 5:1. Mit dem Erfolg ist das Team die erfolgreichste Herrenmannschaft der Vereinsgeschichte – so hoch wie die Herren 70 hat noch keine Männermannschaft im 1987 gegründeten Club gespielt. Kuriosum am Rande: In der vergangenen Saison hatte das Team nicht einmal in der Liga gespielt; Corona-bedingt hatte die Mannschaft, die im Jahr 2019 in die Zweite Verbandsliga aufgestiegen war, auf eine Teilnahme am Ligabetrieb in der Saison 2020 verzichtet, um dann 2021 wieder mitzumischen. / OS

Gemeldet sind: Heinz Joeris, Herbert van Eys, Herbert Franzkowiak, Hans-Werner Riebandt, Wolfgang Schalk, Johannes Schmitz, Arno Schliwka, Kees van Stein, Walter Buhl, Walter Zuber und Edgar Schaulandt.

Bezirksmeisterschaften der U9 und U10 in St. Tönis

Eine Menge orangefarbener und grüner Balldosen standen parat, als Heidi Müllers und Marina Landwehrs als routinierte Organisatorinnen die diesjährigen Bezirksmeisterschaften der Juniorinnen/Junioren U9 sowie U10 auf der großen Anlage des TC GW St. Tönis eröffneten. Die Teilnehmerzahl war erfreulich, bei den Mädchen U10 hätten es allerdings gerne mehr als vier sein dürfen. Die allermeisten Eltern spielten verständlich und unterstützend mit, und über das Wetter war lediglich am letzten Spieltag zu klagen. Die Bezirksjugendwartin Heidi Müllers gab den Spielen, der Anlage und der Gastronomie das Prädikat „Toll!“ und würde gerne 2022 wieder nach St. Tönis kommen.

Bei den Juniorinnen U9 kamen die Gesetzten Edda Schulz und Ella Reichwald glatt durch mit dem besseren Ende für Edda. Das kleine Feld der Juniorinnen dominierte Ella Michel. Im 16er-Feld der Junioren U9 hatte Ilija Plavsic ungesetzt nur Probleme mit Benjamin Junge, gewann dann aber auch im Finale gegen den ebenfalls ungesetzten Marlon Küppers. Im größten Feld der Junioren 10 siegte Leo Osterried vom TC Strümp in der Schlussphase zweimal hauchdünn. Zunächst 5:7, 6:2, 11:9 gegen Eiji Kirchhoff und danach 7:6, 4:6, 10:4 gegen Hannes Koch, um neuer Bezirksmeister zu werden. Allen Finalisten und neuen Meistern unseren herzlichen Glückwunsch. / AB



Heidi Müllers mit Leni Bischoff (Mitte) und Ella Michel.



Ilija Plavsic (links) mit Marlon Küppers.



Marina Landwehrs mit Edda Schulz (rechts) und Ella Reichwald.



Leo Osterried (rechts) und Hannes Koch.

Auf Anke Mühlbeyer folgt Dunja Janssen

Der Tenniskreis Krefeld hat eine neue Kreisjugendwartin. Dunja Janssen tritt in sehr große Schuhe, die ihre Vorgängerin ihr auf den Flur gestellt hat, aber sie verfügt über ungewöhnliche Voraussetzungen, diese Schuhe bestens auszufüllen. In Duisburg war sie nur anlässlich ihrer Geburt, danach hielt sie sich fast ausschließlich in Traar auf und hat diese Wurzeln nie verloren. Sie besuchte die Grundschule, bekam vom Gymnasium am Stadtpark ihr Abiturzeugnis und schloss das anschließende Studium in Düsseldorf als Diplom-Pädagogin ab. Der erste Job führte sie in die Veranstaltungsbranche, aber da war wohl zu wenig Sport dabei. Und Sport musste unbedingt immer dabei sein. Skilaufen, Schwimmen, Leichtathletik und, da die Mama Gründungsmitglied des TC Traar war, natürlich auch Tennis. Als Dunja Lampe erhielt sie förderndes Training bei der Trainer-Elite des Kreises: Edgar Geenen, Oli Mours und Lucho Elias. Das endete mit zahlreichen Turniersiegen, Meisterschaften, dem Mitspielen in der Oberliga offene Damen und einem schrecklichen Skiunfall, als sie 17 Jahre jung war. Ein Jahr kein Tennis mehr, sondern Windsurfen in Südafrika und Fuerteventura. Es war nur ein Intermezzo, letztlich setzte sich das attraktive Spiel mit den gelben Filzkugeln doch durch. Ein außerordentlicher Tennisspieler als Ehemann kam hinzu, die vier Kinder Phil, Sina, Pauline und Emma von zwei Ehemännern kamen hinzu, die Tennishalle in Traar inklusive Tennisschule kam hinzu, die Medenspiele in der Regionalliga Damen 40 für Moers 08 sowie die Lizenz als Oberschiedsrichterin B obendrauf, und nun ist die erfrischend Sympathische Kreisjugendwartin.

Dunja Janssen sieht ihr Engagement auch als Rückerstattung für tolle Betreuung und begeistern- de Engagierte während ihrer eigenen Jugendzeit. Sie fände es schade, wenn die wertvolle Arbeit im Tenniskreis wegbräche. Den Kindern wünscht sie viel Spaß und mit Ehrgeiz erfolgreich zu sein, den Eltern schlägt sie vor, nicht alles als selbstverständlich geben hinzunehmen, bei den Funktionären favorisiert sie mehr Taten als Worte, und in ihrem Resort die Fokussierung des Teammäßigen. Außerdem sollte das Organisatorische etwas digitaler werden. Nach einem Motto befragt, antwortet sie sehr schnell: „Jeder Einzelne ist nur stark im Team. Das Team ist nur stark mit jedem Einzelnen.“ NT wünscht Glück, Geduld und Nerven wie die Drahtseile einer Hängebrücke. / AB



Dunja Janssen.

Vorstandsturnier im Tenniskreis Krefeld



Gegen Ende der Saison gibt es im Tenniskreis Krefeld das vom Vorsitzenden Horst Giesen organisierte Vorstandsturnier. In diesem Jahr wurde auf der neuen Anlage der fusionierten Clubs in Fischeln gespielt – bzw. sollte gespielt werden. Denn Dauerregen mit einer nur angeäuschten Unterbrechung verhinderte interessante Doppel- und Mixed-Partien. Stattdessen bot sich ausreichend Zeit für den Austausch von Informationen und die neuesten Anekdoten. Ergo: nächster Versuch im nächsten Jahr. / AB

Damen 30 TC BW Wevelinghoven

Am Anfang stand der Abstieg!

Im Corona-Sommer 2020 wurde die Mannschaft nicht zurückgezogen, obwohl dies überlegt wurde. Nein, im Gegenteil! Die Wintersaison 2019/2020 war Corona schon zum Opfer gefallen, somit wollte man die Möglichkeit nutzen, direkt wieder aufzusteigen. Dies gelang auch mit drei ungefährdeten Siegen, und es ging zurück in die BKA.

Von diesem Erfolg getragen, stieg der Teamgeist weiter an, und als Löwenmütter wollte man sich auch in der Sommersaison 2021 in der BKA durchbeißen. Endlich waren auch immer genügend Spielerinnen auf dem Court, und die BKA wurde bravourös und mit vier Mannschaftssiegen ungefährdeter Meister. Somit stand der zweite Aufstieg in Folge fest. Zum 50-jährigen Vereinsjubiläum ruft nun die Bezirksliga in 2022 und hoffentlich endlich auch die 2. Verbandsliga im Winter 2021/2022, wenn Corona nicht noch mal alles verändert! Auf geht's, Mädels! Einen großen Dank und Glückwunsch zu beiden Erfolgen vom Vorstand an die glücklichen kämpfenden Löwenmütter. / AB



Die erfolgreichen Jungseniorinnen des TC BW Wevelinghoven mit (von links) Almuth Pierstorf, Maskottchen Dominik Schmitz, Nicole Ritz, Anne Paul, Jennifer Zensen, Hannah Driesen und Steffi Dahlmanns. Auf dem Foto fehlen: Beate Prüfert, Christel Paltz und Jana Köllen.

ANZEIGE

~~sollte~~
~~würde~~
~~könnte~~
MACHEN

PMTR Mintarder Str. 21
45481 Mülheim an der Ruhr
Tel.: 0208/969 77 00 | www.pmtr.de

www.facebook.de/pmtr.sit.tennisakademie

[pmtr_tennis_akademie](https://www.instagram.com/pmtr_tennis_akademie)



Zweite Herren 70 von BW Krefeld ebenfalls in der Regionalliga



Von links: Johannes Müssgens, Volker Heiner, Hans Wilhelm (Pino) Schatz, Hajo Dotzel, Janos Borsay, Gerd Fobbe, Erwin Nils, Wolfgang Herchenhan. Es fehlen: Jürgen Volland, Frank Hajek, Sijwerd Beeltje und Uli Herrnkind.

Es ist eine wahre Sensation. Auch die zweite Herrenmannschaft, AK 70 vom HTC Blau-Weiß Krefeld, schlägt im nächsten Jahr in der Regionalliga auf. Völlig unerwartet ist sie jetzt nach einer tollen Mannschaftsleistung aufgestiegen. „Das gibt es nicht oft in deutschen Tennisvereinen, dass gleich zwei Teams eines Vereins in der gleichen Altersklasse in der höchsten Liga spielen“, erklärt der Mannschaftsführer Hans Wilhelm Schatz. Ausschlaggebend für den Aufstieg war die ausgeglichene Besetzung der erfolgreichen Mannschaft. Ohne Einzel-Niederlage blieben Wolfgang Herchenhan und Hajo Dotzel mit jeweils sieben Siegen, während Hans Wilhelm Schatz sechs Siege mit verschiedenen Partnern im Doppel holte. „Natürlich werden jetzt Überlegungen gestartet, ob eine Mannschaft den Wechsel in die Altersklasse 75 beantragt. Es würde auf jeden Fall Sinn machen“, findet Mannschaftsführer Pino Schatz. / HWS

Zwei Mannschaften des Odenkirchener Tennisclubs steigen auf



Hinterer Reihe von links: Dr. A. Niemöller, Bruno Valkyser, Ch. Eßer, Lutz Tillmann, vordere Reihe von links: Dr. A. Holz, St. de Hair. Es fehlen: T. Schmitz, Dr. K. Tran und C. Blörnker.

Nachdem die Medensaison für nahezu alle Mannschaften des OTCs beendet ist, steht fest, dass zwei Teams den Aufstieg in die nächsthöhere Spielklasse erreicht haben. Das in der Kreisliga spielende Team der Herren 40 musste, an zweiter Stelle liegend, am letzten Spieltag gegen den damaligen Tabellenführer, den TC Neuwerk, antreten. Stand es nach den Einzeln noch ausgeglichen 3:3, konnte nur ein Doppel gewonnen werden, was zunächst zum vermeintlichen Endstand von 4:5 führte. Beim Ausfüllen des Spielberichtes fiel dann aber auf, dass Neuwerks Einzelaufstellung fehlerhaft war und somit zwei der verlorenen Spiele für Odenkirchen gewertet werden mussten. Das führte dann zum Endergebnis von 6:3 für den OTC.

Für das Team der Herren 60 bestand, vor dem letzten Spiel in der Bezirksliga an zweiter Stelle der Tabelle liegend, durchaus eine gewisse Chance, vielleicht doch noch den Aufstieg zu schaffen. Mit einem klaren 8:1-Sieg wurde dann dazu eine der erforderlichen Voraussetzungen geschaffen. Weil der bisherige Tabellenführer Alemannia Kamp sein letztes Spiel mit 1:8 deutlich verlor, standen jetzt beide Mannschaften punktgleich an der Tabellenspitze. Aufgrund des klar besseren Verhältnisses im Bereich der Matchpunkte belegen die Odenkirchener aber schließlich Platz eins und steigen in die Verbandsliga auf. / FH; AB

„Veilchen“ stürmen ungeschlagen in die Bezirksliga

Ziemlich genau ein Jahr, nachdem die Herren 50 des TV Jahn Hiesfeld den Aufstieg in die Bezirksklasse A feierten, gab es erneuten Grund zur Freude. Nachdem zwei Mannschaften im Vorfeld der Saison auf die Teilnahme an der Meisterschaft verzichteten, traten nur noch fünf Klubs in der Bezirksklasse A an. Wo genau sich der TV Jahn Hiesfeld als Liganeuling einzuordnen

Die erfolgreichen „Veilchen“, angefangen oben von links: Trainerin Simone Bossak, Thomas Runge, Thomas Pogadetz, Hans Hemmert, Arne Kripke, Axel Emde und Frank Hillen. Knieend von links: Markus Fenus, Christof Fittkau und Wolfgang Fluder. Es fehlt Michael Kreckenberg.

hatte, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht bekannt. Vier Spieltage und vier Siege später waren die Herren 50 aus dem Mühlendorf dann aber um einiges schlauer und durften sich über den Durchmarsch freuen. Mit 29:7-Matchpunkten und 61:17-Sätzen setzten sich die Hiesfelder verdient durch und schlagen im kommenden Jahr dann in der höchsten Spielklasse auf Bezirksebene auf. /CE



KHTC und Bredeneby mit internen Finalspielen

Beim 4. Sparkassen Herbstcup Anfang September auf der Platzanlage des KHTC Mülheim gab es nicht nur schönes Wetter, sondern auch starkes Tennis von den teilnehmenden Damen und Herren.

Ein reines KHTC Mülheim-Finale bestritten die beiden Teamkollegen Lawrence Bataljin (ATP 1400) und Marvin Geppert (DTB 545), bei dem sich der australische Weltranglistenspieler nach einem spannenden zweiten Satz mit 6:0 und 7:5 behauptete. „Ich spiele erstmals in Deutschland für ein Team und genieße die angenehme Atmosphäre und professionelle Trainingsbedingungen in Mülheim“, resümierte der 25-jährige Australier.

In einem reinen Bredenebyer Finale wurde nach zweieinhalb Stunden die Turniersiegerin ausgespielt. Die an Position eins gesetzte Leonie Schuknecht (DTB 145), die derzeit College-Tennis in der Division eins in Louisiana spielt, gewann mit 3:6 und 7:5 im Match-Tiebreak 10:6 gegen ihre 15-Jährige Teamkollegin Carolin Raschdorf (DTB 193). Zuvor hatte sie sich den Einzug ins Finale gegen Sarah Krohnen-Dauser (DTB 302) hart erkämpft. Auch ihre Schwester Lisa Krohnen-Dauser erreichte das Halbfinale, wo dann aber schließlich Endstation war. Nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch Zuschauerinnen und Zuschauer sowie die Verantwortlichen zogen ein positives Fazit. /CE



Kontrahentinnen und Kolleginnen zugleich: Siegerin Leonie Schuknecht (links) und Carolin Raschdorf.



Zeit für Erholung: Nach dem harten Kampf nahmen Marvin Geppert (links) und der Sieger Lawrence Bataljin auf der Bank Platz.

Drei Spiele, drei Siege: Hans-Friedo Mack gewinnt den Skoda Cup

Bei der 15. Auflage des Skoda Cups beim TSV Bocholt traten rund 30 Teilnehmer an. Das Herren-Doppeltturnier wurde vom Veranstalter mit Humor für die Altersklasse „70 und ein bisschen mehr“ ausgeschrieben. Dabei trafen sich verschiedene, teils ambitionierte Senioren aus der Region. Den Sieg sicherte sich Hans-Friedo Mack von der DJK Stenern, der nach drei gespielten Doppeln mit unterschiedlichen Partnern auch die meisten Punkte gesammelt hatte.

Dank der Weitläufigkeit der Platzanlage konnte der Veranstalter auch die Einschränkungen für Besucherinnen und Besucher klein halten. „Ich glaube, davon haben Teilnehmer und Besucher nicht wirklich viel gemerkt“, freute sich Bocholts Sportwart Bernd Winkelmann. /CE



Alle Teilnehmer fanden sich mit großer Vorfriede auf der Platzanlage des TSV Bocholt ein. Der spätere Sieger Hans-Friedo Mack wirkt auch auf diesem Bild schon überzeugend. Er steht in der hintersten Reihe an sechster Stelle von rechts.

IMPRESSUM

NIEDERRHEIN TENNIS

**Offizielle Zeitschrift des
Tennis-Verbandes Niederrhein e.V.**

Präsidentin: Sabine Schmitz
Hafenstraße 10, 45356 Essen
Telefon: 0201/269981-10
Fax: 0201/269981-20
www.tvn-tennis.de



**TVN-Press- und
Öffentlichkeitsreferent:** Klaus Molt

Redaktion: Klaus Molt (V. i. S. d. P.)
Pomona 137, 41464 Neuss
Telefon: 02131/740470, Fax: 02131/74047-60
E-Mail: km@molt-medienservices.de

TVN-Press-Team: Albert Becker (AB),
Christoph Enders (CE), Sarah Gronert (SG),
Dieter Meier (DM), Klaus Molt (KM),
Markus Schubert (MS), Christian Schwell (CS)
und Bernd Steffens (BS)

Verlag: Köln.Sport Verlag GmbH,
Schanzenstr. 36, Geb. 31a,
51063 Köln

Telefon: 0221/912799-0
Fax: 0221/912799-550
E-Mail: info@koelnsport.de

Geschäftsführung:
Michael Fiedler

Anzeigen: ANZEIGENLEITUNG:
Andrea Brückner, Telefon: 0221/912799-119,
E-Mail: andrea.brueckner@koelnsport.de
Anzeigenpreisliste: Nr. 1 vom 1. Januar 2021

Produktionsmanagement: Tobias Deppner

Druck + Vertrieb: johnen-druck GmbH & Co. KG
Bornwiese, 54470 Bernkastel-Kues
www.johnen-gruppe.de

Bezugspreis: NIEDERRHEIN Tennis
erscheint 6 x jährlich in einer Auflage von
20.000 Exemplaren. Jahresbezugspreis € 21,00
(Inland) inklusive Versand und Mehrwert-
steuer. Abbestellungen sind nur – mit einer
Frist von sechs Wochen – zum 31.12. eines
Jahres möglich.

Für **Vorstandsmitglieder und Mannschafts-
spieler** der TVN-Vereine wird der Bezug von
NIEDERRHEIN Tennis im Rahmen der ver-
bandsinternen Bedingungen geregelt.

Bankverbindung: Vereinigte Volksbank eG
Kto.-Nr. 290 290 007, (BLZ 603 900 00)
IBAN: DE 46603900000290290007
BIC: GENO DE A1 BBV

Alle Rechte vorbehalten. Für unverlangt
eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen. Mit Namen oder Initialen ge-
kennzeichnete Beiträge geben die Meinung
des Autors und nicht unbedingt die der
Redaktion wieder.

Nachdruck, auch auszugsweise, oder
Einspeicherung und Verarbeitung in elek-
tronischen Systemen ist nur nach ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion mit
Herkunftsangabe gestattet.

www.tvn-tennis.de

Gekommen, um zu bleiben

Mit dem Aufstieg in die 2. Verbandsliga ist dem TC Mehrhoog ein Meilenstein in der Vereinsgeschichte gelungen. Die Tennis-Herren waren in den Jahren zuvor stets zwischen der Bezirksklasse A und der Bezirksliga unterwegs. Eine klassische Fahrstuhlmannschaft, wenn man so will. Bei den frühen Planungen für die Sommersaison 2021 war davon aber eher nicht auszugehen. Im Gegenteil. „Wir waren an einem Punkt, an dem wir befürchteten, dass wir die Erste Herren vom Spielbetrieb abmelden müssen“, erinnert sich der Vorsitzende Jörg Giesen zurück. Grund dafür waren aber nicht unbedingt Übergänge in die Herren 30 oder zu viele Vereinswechsel, sondern Spieler in den eigenen Reihen, die gerne ambitionierter spielen wollten. „Da stellte sich“, verrät Giesen die Hintergründe, „dann für uns als Verein die Frage, wie wir das lösen, ohne Mitglieder zu verlieren.“ Gemeinsam mit dem Vereinstrainer Peter Thieme, der aus den Niederlanden stammt, setzten sich die Verantwortlichen dann zusammen und fanden schnell eine Lösung. Verstärkung aus dem Ausland sollte es sein. Seit vielen Jahren ist es üblich, dass Vereine ab bestimmten Spielklassen, teilweise auch schon in der

Bezirksliga, mit Hilfe von bezahlten ausländischen Spielern agieren. Ein Modell, das nun auch für den TC Mehrhoog interessant wurde. Schließlich wollte man zeitnah den Sprung in die 2. Verbandsliga schaffen, und dafür brauchte es kurzfristig einen Qualitätsschub innerhalb der Mannschaft. Durch die Hilfe von Trainer Thieme und seinem guten Netzwerk konnte der Klub dann gleich vier Niederländer für den TC Mehrhoog gewinnen. In der Bezirksliga war klar, dass sich in der Gruppe ein Zweikampf mit dem TuB Bocholt anbahnen würde. Am 22. August kam es dann auch auf der Bocholter Anlage zum großen Showdown der beiden Favoriten. „Dort waren viele Bocholter, aber auch viele unserer Anhänger vor Ort. Der Sieg in Bocholt war ein wichtiges Etappenziel für uns in der Planung“, blickt Giesen auf den Tag zurück. Mit 7:2 gewann der TC Mehrhoog das Spitzenspiel für sich und fällte somit auch die Vorentscheidung in der Meisterschaft.

Das Wort Etappenziel wählte Giesen aber bewusst, denn die Meisterschaft bedeutet nicht den Aufstieg. In der Relegation mussten die Mehrhooger dann Mitte September noch gegen den TC Rot-Weiß Dinslaken ran. Ein vergleichsweise kuriose Aufstiegsspiel, denn von sechs Einzeln wurden nur vier zu Ende gespielt. Zwei verletzungsbedingte Spielabbrüche. Einer davon war Mehrhoogs Nummer

eins, Lars Schaap, der schon angeschlagen in die Partie gegangen war. Aber Abbruch hin oder her, es reichte zu einem souveränen 6:3-Erfolg und dem damit verbundenen Aufstieg für den TCM.

Über der Bezirksebene war der Klub bisher noch nicht unterwegs. Trotz der Unterstützung aus den Niederlanden weiß Giesen aber, warum dieses Modell dennoch gut für den Verein ist. Auch was die Mitgliedererwerbung angeht: „Wir machen uns als Verein natürlich auch für talentierte Spieler aus der Umgebung attraktiver, wenn wir hier die 2. Verbandsliga als Spielklasse anbieten können. Wir wollen so neue Mitglieder gewinnen, aber auch Spielern aus den eigenen Reihen, wie beispielsweise der Zweiten Mannschaft, eine Chance geben.“ Bei aller Freude über den sportlichen Meilenstein in der Vereinsgeschichte betont Giesen aber auch immer wieder, dass der TC Mehrhoog nach wie vor mehr Breiten- als Leistungssportverein ist und dies auch in Zukunft bleiben wird. An der Mitgliederfront soll sich also auch kurzfristig schon etwas tun. Derzeit hat der Klub 185 Mitglieder, der Zielbereich liegt eher bei 230 Mitgliedern, wie Giesen verrät. Für die kommende Spielzeit stehen die Verantwortlichen schon im Austausch mit weiteren Verstärkungen aus der Umgebung für die erste Mannschaft. Namen wollte Giesen aber noch keine verraten. Fest steht aber schon jetzt, der TC Mehrhoog ist gekommen, um zu bleiben. / CE



Ein Foto für die Geschichtsbücher. Erstmals in der Vereinsgeschichte steigt der TC Mehrhoog in die 2. Verbandsliga auf.

Kurioser Durchmarsch in die Niederrheinliga

Einen Durchmarsch der besonderen Art haben die Herren 60 der Turnerschaft Rahm geschafft. Im Jahr 2020 war die Mannschaft in die 1. Verbandsliga aufgestiegen, damals schlugen die Akteure aber noch für den TC Grunewald auf. Nach einem Vereinswechsel zur TS Rahm hielt die Erfolgssträhne an und fand zuletzt bei GW Oberkassel ihren Höhepunkt. Am vorletzten Spieltag der Medenspielsaison fand dann das entscheidende Spiel um den Aufstieg in die Niederrheinliga, in Düsseldorf statt. Die Gäste aus Rahm kämpften in den Einzeln um jeden Punkt, entschieden zwei Spiele im Match-Tiebreak für sich und führten nach den Einzeln bereits mit 5:1. Auch in den Doppeln

ließen die Gäste nicht nach und entschieden zwei der drei Spiele für sich. Was folgte, war grenzenloser Jubel. Zum ersten Mal in der 49-jährigen Vereinsgeschichte der Tennisabteilung ist eine Herren-Mannschaft in der Niederrheinliga aufgestiegen. Die Geschichte der Herren 60 bei der TS Rahm ist also ebenso kurz wie erfolgreich. Damit die Erfolgsgeschichte dort weiter geschrieben werden kann, suchen die Verantwortlichen dringend nach neuen Spielern. Interessierte ab Jahrgang 1962 mit einer LK von 9–18 können sich bei Ulrich Pulina (Mannschaftsführer/0152-56182965) oder Jörg Neles (0172-7273743) melden. Alternativ besteht die Möglichkeit, dienstags (ab 16 Uhr) zum Probetraining zu erscheinen.

/ CE



Glücklich strahlende Aufsteiger der TS Rahm: Hintere Reihe: Andreas Vogt, Rolf Wehling, Ralf Hörstgen, Ulrich Pulina, Michael Hörter. Vordere Reihe: Hermann Blank, Jörg Neles, Peter Craghs.

Manege frei für den Nachwuchs

Der Nachwuchs im Tennissport soll beim TuB Bocholt wieder mehr im Vordergrund stehen. Traditionell richtete der Verein über den Winter stets einige Events aus, musste sich im vergangenen Jahr aber ebenfalls der Pandemie beugen. In diesem Winter soll das Angebot aber unter anderem aus Kleinfeld-Einzelturnieren bestehen. Zudem gibt es traditionell auch wieder eine Kleinfeldserie für Mannschaften sowie Midcourt-Einzelturniere und eine Midcourtserie für Mannschaften, eine Mannschaftsserie in der Altersklasse U10 und eine in der AK U12.

Die Angebote sind wie gewohnt kindergerecht und unkompliziert aufgestellt und gehen nicht über einen Zeitraum von drei Stunden Gesamtdauer pro Spieltag hinaus, was auch für die Eltern mit Sicherheit von Interesse ist.

Nähere Einzelheiten hat der Klub auf seiner Homepage Kalisch-Tennis.de aufgelistet. Alle Events finden im Kalisch Sportzentrum für Tennis in Bocholt statt. Interessierte können sich unter 02871/4738 oder kalisch-k@freenet.de melden.

Heinz-Dieter Corsten führt weiter den TV Rhede

Vorstand gefunden – Platzwart gesucht



Der Tennisvorstand des TV Rhede wurde einstimmig bestätigt (von links): Beisitzer Bernd Bucks, Pressewartin Jennifer Middelkamp, 2. Vorsitzender Stefan Höbing, 2. Sportwart Christian Hiebing, Kassenwart Jens Schröer, 1. Jugendwartin Sonja Benning, 1. Sportwart André Benning und 1. Vorsitzender Heinz-Dieter Corsten.

Vorsitzender Heinz-Dieter Corsten fasste auf der JHV des TV Rhede die vergangenen Geschehnisse im Zuge der Coronapandemie zusammen und war glücklich ab Juni wieder im Spielbetrieb zu sein. Die Tennis-Abteilung zählt derzeit 260 Mitglieder; Tendenz stark steigend. Das vergangene Jahr

wurde mit einem leichten Überschuss abgeschlossen, der in die Rücklagen fließt, um die anstehende Grundsanierung von zwei Plätzen zu finanzieren. Für die Saison berichtete Sportwart André Benning besonders positiv von den Damen 30: „Erfreulich ist deren Klassenerhalt in der 2. Verbandsliga!“ Der stellvertretende Sportwart Christian Hiebing, der die Hobbyliga im dritten Jahr organisiert, freute sich erneut über eine rege Teilnahme von 28 Damen und 25 Herren. Oktoberfest und Match-Tiebreak-Turnier rundeten den goldenen Oktober in Rhede ab.

Bei der Jahreshauptversammlung standen unter anderem die Wahlen auf dem Programm. Allesamt gingen einstimmig wie folgt aus: 1. Vorsitzender bleibt Heinz-Dieter Corsten, 1. Sportwart André Benning, Kassenwart Jens Schröer und 2. Kassenprüfer Hel-

mut Werner. Vakant bleibt leider das Amt des 2. Jugendwarts, wie Corsten bedauerte: „Wer Lust hat, sich gemeinsam mit Sonja Benning um die drei Jugendmannschaften zu kümmern, ist herzlich willkommen.“ Gesucht wird außerdem ein neuer Platzwart für die Saison 2022. Das Ehepaar Hildegard und Bernd Bucks hatte angekündigt, diese Aufgabe nicht weiter übernehmen zu wollen. „Das ist schade. Wir werden von den Gastmannschaften immer um unsere guten Plätze beneidet“, so Corsten, der seinen Dank an beide mit einem Präsent unterstrich. /CE

Interessenten für diese Aufgabe können sich gerne beim ersten Vorsitzenden melden oder unter www.tv-rhede.de

Ein Einblick in die Vorstandssitzung

Anfang August stand die obligatorische Vorstandssitzung im Bezirk 2 auf dem Programm. Diese war zeitlich extra kurz vor die Mitgliederversammlung des Verbands (17. August) gelegt worden, um dort noch einmal final Dinge im Bezirk klären zu können.

Wie im Verband gibt es auch im Bezirk einen Jahresüberschuss, nur dass dieser deutlich geringer ausfällt. Der Schatzmeister Peter Bruckmann berichtete, dass der Jahresüberschuss von Insgesamt 4.200 Euro vor allem durch die geringeren Kosten im Sportbereich entstanden sei und dieser im Jahr 2021 auch nicht mehr so hoch sein werde.

Von Interesse waren im Bezug auf Corona und den Spielbetrieb auch in diesem Jahr wieder die Abmeldungen der Mannschaften im Bezirk. Auf Bezirksebene meldeten in diesem Jahr 423 Mannschaften im Seniorenbereich, wovon sich 58 wieder zurückzogen. Bei der Jugend meldeten zunächst 199 Teams – hier wurden nur 16 wieder angemeldet. Auf Verbandsebene traten 115 Mannschaften im Seniorenbereich an, hier waren ursprünglich 139 Teams gemeldet. Beim Nachwuchs im TVN spielten zwölf der insgesamt 19

gemeldeten Mannschaften. Bemängelt wurde hier vor allem das oft fehlerhafte Ausfüllen der Spielberichte beziehungsweise die falsche Eingabe online. Außerdem beklagten die Verantwortlichen, dass Meldefristen und andere Termine nicht immer eingehalten würden. Als Beispiel wurde eine Spielabsage in der Nacht zuvor per E-Mail aufgeführt.

Ein positives Fazit zogen auch die Jugendwarte im Bezug auf 2021. Die Bezirksmeisterschaften wurden erfolgreich und mit einem enormen Aufwand durchgeführt. Dieser, versicherte die Wettspielleiterin Frau Nolte, solle im kommenden Jahr aber geringer ausfallen. Die Verantwortlichen wollen nicht mehr auf individuelle Wünsche bei den Ansetzungen eingehen, da dies zu einem enormen Mehraufwand geführt habe.

Auch die Hobbyrunde im Bezirk erfreute sich in diesem Jahr wieder an zwölf gemeldeten Mannschaften, wobei der Verantwortliche Thomas Hanke für die Zukunft forderte, dass jeder Verein einen Ansprechpartner für die Hobbyrunde haben solle, um die Kommunikation zu erleichtern. /CE

Der Elspass-Jugend-Cup lockt viele Aktive nach Dinslaken

Nach den Bezirksmeisterschaften stand mit dem Elspass-Jugend-Cup ein weiteres großes Turnier beim TC RW Dinslaken auf dem Programm. Insgesamt 80 Teilnehmer spielten in neun Konkurrenzen ihre Siegerinnen und Sieger aus; mit dabei auch 19 Aktive vom Ausrichter. **Hier die Platzierungen:**

wU10: 1. Adekemi Adio (TC HW Gladbeck), 2. Zoey Komander (Kahlenberger HTC), 3. Alessia Nikolic (BW Spellen)

wU12: 1. Isodora Knezevic (BW Ronsdorf), 2. Matilda Rettek (MTV Kahlenberg)

wU14: 1. Martha Brückner (Oberhausener THC), 2. Arina Flömer (Eintracht Dortmund)

mU10: 1. Tim Wagenzik (Jahn Hiesfeld), 2. Jonas Dalquen (TC 77 Wersten)

mU12: 1. Jonathan Wittke (Bayer Wuppertal), 2. Lukas Hoppe (TK Mattlerbusch)

mwU14: 1. Maximilian Holtschlag (TSV Bocholt), 2. Henry Arlt (Dorstener TC)

In der Konkurrenz U16 männlich unterlag der heimische Jacob Schürken erst im Finale gegen Laurenz Eiting vom Bocholter TC BW.

Auch bei der Offenen Klasse setzte sich bei den Damen Luisa Linne-mann vom TV Jahn Hiesfeld souverän vor Tuana Kacar vom Club Rafe-lberg durch. Bei den Herren behielt Marvin Kühn vom TC BW Flüren in einem hochklassigen Finale gegen Jonas Steurer vom TC BW Neuss die Oberhand. Der Veranstalter um die Turnierleitung von Gabi und Sascha Nolte freute sich über zahlreiche Teilnehmer, die zum Teil von weither angereist waren.



Alle Platzierten auf dem Center Court vereint: Beim Elspass-Jugend-Cup war für nahezu jede Altersklasse etwas dabei.

Louis Golz Sieger Green Cup und Alva Zander Siegerin Orange Cup 2021

Im Tennis-Zentrum Essen wurden die beiden Niederrhein-Qualifikationsturniere zum regionalen Orange und Green Cup für die Altersklassen U9 und U10 ausgetragen. Aus den fünf Bezirken des TVN hatten insgesamt 60 Jugendliche teilgenommen, davon 20 Kids aus dem Bereich Düsseldorf. Bezirksjugendwart Haiko Stropp und Bezirkstrainer Dirk Schaper waren mit den erzielten Ergebnissen zufrieden.

Die Ergebnisse:

Green Cup / Jungen

1. Platz: Louis Golz (TC Kaiserswerth)
4. Platz: Bent Brankamp (Unterbacher TC)

Green Cup / Mädchen

2. Platz: Mathilda Arlt (TC Kaiserswerth)
4. Platz: Carlotta Schnock (RW Düsseldorf)

Orange Cup / Jungen

3. Platz: Robert Orzelski (TC Kaiserswerth)

Orange Cup / Mädchen

1. Platz: Alva Zander (TC Rheinstadion)
2. Platz: Carolina Dürrfeld (TC 13)

Alle sieben Kinder vom Tennisbezirk Düsseldorf spielen damit beim Green und Orange Masters in Köln mit. / Peter Köhler



Alva Zander, Mathilda Arlt, Dirk Schaper, Carlotta Schnock, Louis Golz und Robert Orzelski (von links).

1. TcP-Sommerturnier

Die Initiative „Tennis contra Parkinson“, die im Februar 2018 gestartet wurde, konnte nach langer Corona-Pause ihr Sommerturnier im TC Rot-Weiss e.V. Düsseldorf veranstalten.

Der Initiator Günter Jamin hatte zu einem Nachmittag mit Sport und Erfahrungsaustausch eingeladen. Der Schirmherr der Initiative und Ehrengast, Prof. Dr. Schnitzler vom Institut für Klinische Neurowissenschaften und Medizinische Psychologie an der Uniklinik Düsseldorf, der seine Patienten aus Therapiegründen zum Tennisspiel ermuntert, war zur Freude der Teilnehmer erschienen und reihte sich in den Kreis der aktiven Spieler ein.

Mit der Begrüßung aller Teilnehmer und Gäste begann der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen, bevor es sportlich weiter ging.

Im Anschluss an die Aufwärmgymnastik, die von Dieter Kumstel geleitet wurde, läutete die Turnierleiterin Conny Jamin die Tennisrunde ein. Nach dem Turniermodus „Jeder gegen jeden“ (Round Robin) über einen „Tie-break“ bis zehn Punkte, wurden anschließend Doppelkombinationen gespielt. Mit großer Spielfreude gingen die Teilnehmer bei sommerlichen Temperaturen die Matches an. Den Abschluss des Tages bildete ein gemütliches Zusammensein mit Info-Austausch, Grillen und Live Musik der befreundeten Band „Herbstzeitlose“. Ein toller Tag, der allen Beteiligten, Gästen und Sponsoren viel Spaß und Freude bereitet hat.

Zur Info über „Tennis contra Parkinson“: Die Gruppe trifft sich jeden Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr auf der Anlage des TC RW Düsseldorf zu einer einstündigen Gymnastikeinheit und anschließendem Tennisspiel. Betroffene und Spendenwillige sind herzlich und können sich bei Günter Jamin unter 01722707788 melden. / BS

Kleinfeld-Mannschaftsspiele 2021

Unter der bewährten Leitung von Oliver Plicht (Konditainer Bez. 3) fand die 19. Ausgabe der Kleinfeldrunde statt. 36 Mannschaften nahmen am Kleinfeld-Mannschaftswettbewerb 2021 teil. An den einzelnen Wettkampftagen haben sich die Mannschaften im Tennisspiel und bei sportmotorischen Übungen gemessen.

Ein besonderer Dank gilt den Vereinen DSD, RW Düsseldorf und dem MTHC, die Außenplätze und bei Regen Hallenplätze zur Verfügung stellten. Nach der Vorrunde standen die zwölf Mannschaften fest, die in einer Endrunde die Plätze 1 bis 12 ausspielten.

In den Finalrunden gab es folgende Ergebnisse:

Gruppe 1

1. TC Rheinstadion 1
2. TC Holthausen 1
3. TC Kaiserswerth 1
4. TC Rheinstadion 2

Gruppe 2

1. Rochusclub 1
2. GW Ratingen 1
3. GW Ratingen 2
4. Angermunder TC 1

Gruppe 3

1. Angermunder TC 2
2. GW Oberkassel
3. RW Düsseldorf 1
4. TSG Benrath 1

Den Siegern und Platzierten recht herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel sportlichen Erfolg!
WSPL Klaus Balzer



Bezirksmeister 2021: TC Rheinstadion 1.



Die Tennisgruppe feierte mit Sponsoren und Gästen ein gelungenes Sommerturnier. / Foto: BS

Tennisbezirk mit positiver Bilanz

Der 2. Vorsitzende des Bezirks, Werner Krause, eröffnete die diesjährige Mitgliederversammlung im Düsseldorfer Rochusclub. Im Januar 2021 war Dietloff von Arnim als neuer DTB-Präsident gewählt worden. Er behält jedoch auch den Vorsitz im Bezirk 3; im TVN ist er nicht mehr aktiv. Werner Krause berichtete von steigenden Mitgliedszahlen, von 21.480 in 2020 auf 21.701 in 2021.

Der Spendenaufruf für die vom Starkregen betroffenen Vereine (DSD, DSC 99, Post SV, TV Grafenberg, BW Erkrath) hatte einen fünfstelligen Betrag erbracht. Die ersten Zahlungen in Höhe von insgesamt 9.500,- Euro an die betroffenen Vereine wurden getätigt. Diese bedankten sich sehr für die Geldspenden, praktischen Hilfen und die Solidarität von anderen Vereinen.

Finanzen

Die Etatsansätze wurden weitgehend eingehalten bzw. übertroffen. Im Geschäftsjahr 2020 erzielte der Bezirk einen Überschuss von 14.743,01 Euro. Erwähnenswert sind das Spendenaufkommen sowie die Sponsorenzahlungen im Jugendbereich. Die üblichen Firmenspenden sind aufgrund Corona nicht geflossen. Im Bezirk hat es seit 20 Jahren keine Beitragserhöhung gegeben. Auch in 2022 ist das nicht geplant. Gerd Schidlewski (stellvertretender Vorsitzender Finanzen) bittet noch einmal darum, am Lastschriftverfahren teilzunehmen. Die Kassenprüfung hatte ohne Beanstandungen stattgefunden.

Jugendwart

Der Bericht des Jugendwartes war den Vereinen vorab zugegangen. Auf der Jugendwartehauptversammlung am 1.9.2021 sind die Mitglieder des Jugendausschusses alle einstimmig wiedergewählt worden.

Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde von der Versammlung einstimmig entlastet (keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung).

Wahl eines Kassenprüfers

Bernd Stein wurde von der Versammlung für weitere zwei Jahre einstimmig wiedergewählt (keine Nein-Stimmen, keine Enthaltung).

Termine

Die nächste Mitgliederversammlung wird im März 2022 stattfinden. Im Januar/Februar 2022 soll der After-Work-Treff im Uerige wieder stattfinden.

Verschiedenes

Das Jugend-Schutzkonzept in Zusammenarbeit mit Diplom-Heilpädagogin Barbara Schäfer wird vorgestellt (Bericht in diesem Heft, S. 29). Der Vorstand des Bezirks hat bereits die erweiterten Führungszeugnisse vorgelegt. Diese sind bei der Stadt Düsseldorf erhältlich. Den Vereinen wurde nahegelegt, diese ebenfalls für ihre Trainer anzufordern. Der Stadtsportbund hat aktuell ebenfalls auf ein ähnliches Projekt verwiesen.

Werner Krause dankte allen Anwesenden für ihre Mitarbeit und beendete die Mitgliederversammlung nach einem zügigen Verlauf. / BS

Die Kleinsten ganz groß

Die jüngsten und kommenden Düsseldorfer Tenniscracks schwangen unter Federführung von Bezirkstrainer Dirk Schaper vom 23. bis zum 27. August auf der Anlage des TC Rheinstadion ihre Rackets beim jährlichen Bezirks-Midcourt-Turnier.

Die Spielfelder waren allerdings von 23,77 auf 18 Meter gekürzt und die Netzhöhe von 91,4 auf 80 cm reduziert. So soll den jüngsten ein besserer Übergang vom gewohnten Minifeld zum normalen Großfeld geschaffen werden.

An den ersten beiden Tagen wurden in Vierergruppen Kästchenspiele ausge-

tragen, am dritten und am vierten Tag spielten die Kinder nach dem K.o.-System die Sieger aus.

Gespielt wurden zwei Tie-Breaks bis 7 Punkte. Beim Stand von 1:1 wurde ein dritter Tie-Break ausgetragen. Den zahlreichen Zuschauern wurden von den Kids spannende und sportlich schon erstklassige Runden geboten.

Insgesamt spielten 46 Jugendliche der Jahrgänge 2012 und 2013 um den Sieg und die Pokale, die sie bei der Siegerehrung von Andre Michel und Oliver Plicht überreicht bekamen. / Peter Köhler



Junioren U9 Alexis Avgitidis, Lionel Seehawer, Robert Orzelski und Julius Schramm (von links).



Juniorinnen U9 Marlies Terhürne, Alva Zander, Carolina Dürrfeld und Filippa Pickardt (von links).

Die Ergebnisse:

Junioren U8

1. Tim Richard (TC Rheinstadion)
2. Fynn Klein (TC Holthausen)
3. Tassilo Meßner (Rochusclub)
4. Moritz von Livonius (TC Kaiserswerth)

Junioren U9

1. Robert Orzelski (TC Kaiserswerth)
2. Lionel Seehawer (TC Rheinstadion)
3. Alexis Avgitidis (Unterbacher TC)
4. Julius Schramm (DSC 99)

Juniorinnen U8

1. Jasmina Scheibner (DSC 99)
2. Sarah Wöllnweber (TC Hösel)
3. Letizia Golz (TC Kaiserswerth)
4. Laura Tepper (TC Hösel)

Juniorinnen U9

1. Carolina Dürrfeld (TC 13)
2. Alva Zander (TC Rheinstadion)
3. Marlies Terhürne (TC Rheinstadion)
4. Filippa Pickardt (GWR Buderich)

Prävention mit Mut im Bezirk

Immer besser werden, hat sich der Bezirk 13 auf seine Fahnen geschrieben, und das gilt sowohl auf als auch neben dem Platz. In diesem Sinne hat sich unser Vorstand während der Coronazeit eines besonderen Themas angenommen, was auch in unsere Jugendförderung und Verantwortung im Verein fällt. Es geht im Ganzen um die sichere Persönlichkeitsentwicklung der uns anvertrauten Kinder und im Speziellen um die Verhinderung von sexuellen Übergriffen an und unter Kindern und Jugendlichen.

Nach langer Vorbereitung fand nun am 10. August ein erster großer Baustein des erarbeiteten Schutzkonzeptes statt. Mit dem kompletten Vorstand und dem gesamten Trainerteam nahmen wir zu zehnt an der vierstündigen Schulung zum Thema teil, die von Barbara Schäfer, Expertin und fachliche Leitung des neuen Schutzkonzeptes, gehalten wurde. Mit

vielen Beispielen aus der Praxis erfuhren wir, wie man „sexualisierte Gewalt“ definiert, wo sie anfängt und welche Formen es gibt. Wo sie stattfindet, wer sie verübt, wie genau die Strategien der Täterinnen und Täter aussehen und was wirklich dagegen hilft. Es ging um die richtigen Maßnahmen zur Prävention, denn wir haben gelernt, dass gut gemeint besonders hier nicht immer gut gemacht bedeutet. Wir haben erlebt, wie wichtig es ist, sich zu schulen, um mitzubekommen, was sonst gerne im Verborgenen geschieht, und nur, weil wir es nicht sehen, heißt es nicht, dass es nicht da ist.

Wir haben viel über die digitale Lebenswelten unserer Kinder gelernt, waren zwischendurch ziemlich erstaunt und sind nun schlauer.

Obwohl und besonders weil es in Vereinen immer noch ein Tabuthema ist oder

eines, über das man aus Angst oder Unwissenheit am liebsten nicht redet, hat sich der Bezirk entschlossen, ein klares Zeichen zu setzen. Mit Transparenz und einer klaren Haltung nach innen und außen möchte man Mut machen hinzugucken und offen zu sein für die Dinge, die wir tun können, um unseren Kindern Vorbild, Hilfe und vertrauensvolle Partner zu sein.

Es folgen weitere Bausteine im Herbst und Winter, bis das Schutzkonzept voll implementiert ist. Dazu zählen altersgerechte Jugend-Workshops, ein gemeinsamer Ehrenkodex, dauerhafte Ansprechpersonen und ein transparentes Beschwerdemanagement. Wir sind gespannt und freuen uns darauf, denn uns ist ganz wichtig, dass ein Verein kein Platz für sexualisierte Gewalt sein darf, nicht zwischen Jugendlichen und nicht von Erwachsenen an Kindern und Jugendlichen.

Spenden macht Freu(n)de



Bei der Übergabe: (v.l.) Bernd Stein (Sportwart) und Susanne Mbasha (Abteilungsleiterin Tennis, beide Post SV), Peter Vonderau (1. Vorsitzender TC BW Wickrath), Oliver Gaudlitz (Jugendwart und Trainer Post SV) und Thomas Pangels (Sportwart TC BW Wickrath). / Foto: BS

Nach den katastrophalen Hochwasserschäden, die einige Vereine im Tennisbezirk schwer getroffen haben, kam plötzliche und unerwartete Hilfe für den Post SV. Der linksrheinische TC BW Wickrath wollte in dieser Situation schnell reagieren und organisierte ein clubinternes Mixedturnier. Der anschließende Rundgang mit der Sammeldose brachte dann 500 Euro zusammen. Zur Überreichung des Schecks kamen der 1. Vorsitzende, Peter Vonderau, und Sportwart Thomas Pangels eigens nach Düsseldorf. Eine tolle Aktion und herzlichen Dank an alle Beteiligten. / BS

Hobbyrunden-Abschlussturnier

Mit 88 Teilnehmern war das Turnier auch in diesem Jahr wieder eine gelungene Veranstaltung. In drei Disziplinen HD (12 Teilnehmer), DD (24) und Mixed (8) spielten die Akteure in Gruppen (Herren 3), Damen (6) und Mixed (2) miteinander. Nach einer Spielzeit von 45 Minuten beendete dann die Trillerpfeife das Match.

Der Punktstand wurde, anders als bei Medenspielen, nicht notiert. Und das tat der guten Laune keinen Abbruch. Die TG Nord hatte für ein leckeres Essen gesorgt, und der Himmel strahlte den ganzen Tag über die Anlage.

Der Tennisbezirk bedankt sich ganz herzlich beim Vorstand und den Mitgliedern der TG Nord für die Bereitstellung von elf Tennisplätzen. Der Termin für das nächste Jahr steht noch nicht fest, Breitensportwart Michael Gielen und Thorsten Thiele (Ansetzung der Spiele) würden sich über eure Teilnahme sehr freuen. / BS



Das hat sichtbar Spaß gemacht: ein gut gelauntes Teilnehmerfeld.



Düsseldorf und eine Zweihundertschaft von Rochusclub-Mitgliedern war am Sonntag, dem 29. August, zum Verabschiedungsturnier mit geselligem Zusammensein am Rolanderweg zur Stelle: Das Motto „Unser Willi ist der Beste“ war der angekündigte Tusch ehrenhalber zum Abschied von Willi Zylka. NT 1-2/21 berichtete bereits auf Seite 13 vom Ende seiner Tätigkeit nach 35 Jahren als Sportlicher Leiter im Rochusclub. Und

langjährige Weggefährten scheuten keine Mühen, um aus den USA, Polen, München, Berlin und Hamburg anzureisen, erinnerungsträchtige Stunden mit Willi Zylka zu verbringen und alte Geschichten neu zu beleben. CHAPEAU, Willi! . . . Jetzt kann die Gartenarbeit kommen. / KM

certoplast Open 2021 bei Bayer Wuppertal

Zuschauen lohnte sich wieder beim certoplast Open auf dem Bayer-Gelände in Aprath. Denn Spannung und Sandplatztennis vom Feinsten waren bei dem traditionellen Turnier, das im Coronajahr 2021 in die 41. Auflage ging, garantiert. Insgesamt konnte die Turnierleitung mit 14 Teilnehmern aus den Top 100 der deutschen Rangliste einige hochkarätige Meldungen verzeichnen. Darunter auch die Nummer 918 der Tennisweltrangliste Gabriel Hidalgo von Blau-Weiss Elberfeld.

Das Turnier holt immer wieder tolles Tennis nach Wuppertal, bei dem sich insbesondere Nachwuchsspieler an die Atmosphäre einer hochklassigen Veranstaltung herantasten können.

Die Sieger der diesjährigen certoplast Open wurden am Finalsonntag ermittelt.

Herren 35: Marc Leimbach – Christian Schäffkes 6:3, 6:3

Damen: Sarah Gronert – Lea Gasparovic 6:3, 3:6, 6:0

Herren: Gabriel Hidalgo – Marcel Zielinski 6:2, 6:2

Bei den Herren 35 kam es zur Neuauflage des Finales aus dem Vorjahr. Entsprechend der Setzliste kamen Marc Leimbach (1) und Christian Schäffkes (2) ins Endspiel und boten am Sonntag eine tolle

Finalshow, die offensichtlich nicht nur den Spielern selbst, sondern auch allen anderen viel Spaß bereitete. Mit Marc Leimbach gab es dieses Jahr aber einen neuen Sieger. Mit 6:3, 6:3 setzten sich die zwei bandagierten Füße durch.

Viel Spannung und Tennis vom Feinsten bot das Endspiel der Damen. Mit Sarah Gronert und Lea Gasparovic trafen zwei bekannte Gesichter der certoplast Open aufeinander. Nach ihrem Sieg im Jahre 2019 gelang es Sarah Gronert auch in diesem Jahr wieder, sich durchzusetzen. Der Weg bis ins Finale war für sie eher ein Durchmarsch. Im Finale gelang es Lea dann aber, den zweiten Satz für sich zu entscheiden. Sehr zur Freude der Zuschauer, die gerne mehr von den beiden Damen sehen wollten. Am Ende hieß es dann mit 6:3, 3:6, 6:0 aber Spiel, Satz und Sieg für Sarah Gronert.

Zum Abschluss stand wie üblich das Finale der Herren auf dem Programm. Mit Marcel Zielinski ging auch hier ein „alter“ Bekannter an den Start und trat gegen Gabriel Hidalgo vom Nachbarclub Blau Weiss Elberfeld 1919 an. Beide Kontrahenten schlugen sich die Bälle mit enormer Geschwindigkeit und Präzision um die Ohren. Und Gabriel streute immer wieder wunderbare Rückhand-Slicebälle ein. Es war ein tolles Finale, welches letztendlich mit 6:2, 6:2 an Gabriel Hidalgo ging. / MS



Bei den Herren 35 setzte sich in der Neuauflage des Vorjahresfinales diesmal Marc Leimbach (Mitte) mit 6:3, 6:3 gegen Christian Schäffkes durch.



Als Nummer 1 der Setzliste erspielte sich die Nummer 918 der Tennisweltrangliste, Gabriel Hidalgo von Bayer Wuppertal, die Finalteilnahme. Hier erfüllte er die Erwartungen und setzte sich durch.



6:3, 3:6, 6:0 bedeuteten in einem spannenden Spiel den Sieg bei den certoplast Open 2021 in der Damenkonkurrenz für Sarah Gronert gegen Lea Gasparovic.

Jahreshauptversammlung unter freiem Himmel

Eine ungewöhnliche Jahreshauptversammlung unter freiem Himmel auf den Tennis-Terrassen gab es am 21. September beim SV Bayer Wuppertal. Der Abteilungsvorstand berichtete coronabedingt über zwei Jahre: Erfreulicherweise sei es auch während der Corona-Pandemie gelungen, die Mitgliederzahlen noch mal zu steigern, entgegen den stagnierenden Zahlen im DTB, aber im Einklang mit dem positiven Trend im TVN. 487 Mitglieder zählt der SV Bayer in Wuppertal. 165 entfallen dabei auf Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre. 14 Jugendmannschaften, vier Kinder im Verbandskader, elf im Bezirkskader und jeweils mit der ersten weiblichen und männlichen U18-Mannschaft (hauptsächlich bestehend aus Eigengewächsen) in der höchsten Spielklasse (Niederrheinliga) vertreten, die sie beide als Zweiter abschlossen – das sind die Früchte einer erfolgreichen Jugendarbeit auch in diesem Jahr. Auch die jüngeren Teams sowie die „Zwergen-Mannschaften“ erzielten tolle Ergebnisse in der zurückliegenden Sommersaison. Zudem gelang es mit dem Ambrogio Cup und der erstmaligen Auflage der Stelzenegger Open, über 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der dritten Ferienwoche nach Aprath zu locken. Im Erwachsenenbereich gingen diesen Sommer 21 Medenmannschaften an den Start. Die Bilanz ist positiv – neben drei Abstiegen stehen



Jahreshauptversammlung auf den Bayer-Terrassen.

sechs Aufstiege zu Buche. Besonders hervorzuheben ist der Aufstieg der Zweiten Damenmannschaft in die 1. Verbandsliga, der Aufstieg der Damen 30 in die Regionalliga West und die starke Saison der 1. Herren in der Niederrheinliga mit dem Klassenerhalt. Bei den diesjährigen Stadtmeisterschaften fuhr der SV Bayer zudem neun Titel und sechs Vize-Titel ein. Auch die certoplast Open mit über 100 Teilnehmern waren wieder sehenswert. Gleichzeitig verabschiedete man Trainer Uwe Pfläging nach 18 Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit, der in Hilden eine neue Aufgabe fand. Das neue Trainerteam beim SV Bayer heißt Nicolas Plath und Markus Hoppe. Der Abteilungsvorstand um Tennis-Geschäftsführer Jan Kochems wurde abschließend einstimmig entlastet. Uwe Heinz (Abteilungsleiter), Thomas Müller, Britta Möcking, Daniel Schmitz, Hendrik Singer, Axel Kurz, Gregor Urbach, Melanie Muhsal und Joachim Frielingsdorf wurden bei der coronagerechten Abteilungsversammlung unter freiem Himmel einstimmig wiedergewählt. / MS



Gregor Urbach (Technik), Britta Möcking (Jugend), Thomas Müller (Sportwart), Daniel Schmitz (Technik) und Joachim Frielingsdorf (Kommunikation).



Uwe Heinz (Abteilungsleiter).

Wuppertaler Stadtmeisterschaften 2021

Zu unserem großen Bedauern mussten die für 2020 geplanten Offenen Stadtmeisterschaften in diesem Jahr leider ausfallen. Die Pandemie ließ dies leider unter den gegebenen Randbedingungen und Auflagen nicht mit einem vertretbaren Aufwand zu. Wir hoffen auf das Verständnis aller Spieler, freuen uns aber bereits jetzt auf die Stadtmeisterschaften im Jahre 2021, dann werden wir wieder am Start sein“, so hieß es vergangenes Jahr leider.

In diesem Jahr wurden die 57. Offenen Wuppertaler Stadtmeisterschaften im Tennis dann endlich wieder ausgetragen. Wie davor auch schon wurden die Tennisspiele auf der WTCD-

Anlage an der Horather Schanze sowie auf der Tennisanlage des TC Gold-Weiß Wuppertal an der Hatzfelder Straße ausgetragen. Das Turnier wurde vom DTB im Seniorenbereich wieder in die Kategorie S-4 und im Aktivenbereich in die Kategorie A-7 eingestuft und ist damit eines der ranghöchsten Turniere im regionalen Umfeld. Wie häufig auch schon des Öfteren spielte das bergische Wetter ausgerechnet am Finaltag nicht für das Turnier, und so mussten alle Partien in der Halle ausgetragen werden. Dank verständnisvoller Absprache und exzellenter Organisation verlief hierbei alles gewohnt glatt. / MS

Matchliste Finaltag:

Zeit	Disziplin	Begegnung		Ergebnis
09:00	Herren LK 10 NR	Meisel, Thomas (Navigasser Tennis-Club)	- Stankovic, Noah (SV Bayer Wuppertal e.V.)	ohne Spiel
09:00	Damen LK 10 NR	Kresnik, Nathalia (Gold-Weiss Wuppertal)	- Rollbach, Meggy (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:2 6:0
09:00	Herren NR	Zeis, Leon (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Heitz, Lennart (TC Blau-Weiss Elberfeld)	2:1 Aufg.
10:30	Herren 40 Doppel	Busse, M. / Zawada, J. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Walbrecht, M. / Heinz, T. (TC Blau-Weiss Elberfeld)	ohne Spiel
10:30	Damen	Toto, Ana-Lena (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Hartmann, Denise (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:4 7:6
10:30	Herren 55 NR	Frangen, Marcel (TSV Fortuna Wuppertal)	- Lewandowski, Jörg (Wuppertaler TC Dönberg)	ohne Spiel
10:45	Damen LK 10	Quadt, Jana (TC Rot-Weiß Ohligs OTV)	- Trampenau, Paula (SV Bayer Wuppertal e.V.)	4:6 6:4 11:9
11:00	Herren LK 10	Voss, Jasper (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Schulze-Berge, Eric (TC Blau-Weiss Ronsdorf)	6:1 6:4
12:15	Herren 50	Blase, Henrich Volker (TC Rot-Weiss Porz)	- Lucas, Peter (TC Blau-Weiss Elberfeld)	3:6 7:5 10:7
12:15	Herren	Toto, Nina (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Walzmuth, Dennis (TC Schwarz-Gelb Hagen)	6:4 6:1
12:45	Herren 70	Sürtz, Michael (TC Bayer Dormagen)	- Graupner, Hans Helmut (SV DJK Holzbißlgen 1961)	6:2 2:6 10:3
12:45	Damen NR	Mosmann, Lea (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Günther, Alina (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:3 1:6 10:4
13:00	Herren 45	Walbrecht, Marc (TC Blau-Weiss Elberfeld)	- Köhn, Stefan (VfL Niederwenigern)	6:2 6:4
13:00	Herren 40	Rhomberg, Ivo (TC Eintracht Dortmund)	- Hornmann, Niklas (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:3 6:3
14:00	Damen 40	Aretz, Sara (Tennisclub Bredensay e.V.)	- Huttemann, Sylvia (Wuppertaler TC Dönberg)	2:6 6:3 10:5
14:00	Herren 30	Przybylek, Thomas (TC Rechen Bochum)	- Wollweber, Vincent (TC Blau-Weiss Elberfeld)	ohne Spiel
14:15	Herren 60	Rohrer, Michael (TC Rot-Weiß Remscheid)	- Schöpp, Ralph (SC Rot-Weiß Remscheid)	3:2 Aufg.
14:30	Herren 65	Düwel, Dieter (TC BW Castrop 96)	- Kullmann, Hans-Jürgen (TA TSV Weikersheim)	6:2 3:6 13:11
15:15	Damen Doppel	Toto, A. / Hartmann, D. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Jäger, A. / Trampenau, P. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:0 6:4
15:30	Herren 55	Bergmann, Gundolf (TC RW Geilenkirchen)	- Meyer, Joachim (TC Kaunitz)	6:7 6:2 11:9
15:30	Herren 50 Doppel	Urbach, G. / Wirths, D. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Blümke, C. / Eliakopoulos, D. (TC Bonnen)	6:3 7:6
15:45	Herren 40 NR	Dielmann, Bernhard (Tennisclub WB Bemberg)	- Sandler, Yevgenij (Unterbarmer Tennisclub e.V.)	6:1 6:0
16:00	Herren Doppel	Toto, N. / Toto, A. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	- Huberti, J. / Harks, S. (SV Bayer Wuppertal e.V.)	6:1 6:2



Waren als Team „Toto“ angetreten: Die Brüder Toto siegten bei den Herren im Doppel gegen Harks und Huberti (von rechts, alle SV Bayer) mit 6:1, 6:2. / MS



Spielten zuvor noch im Einzel gegeneinander: Denise Hartmann und Ana-Lena Toto. Im Doppelfinale spielten sie miteinander und siegten gegen Trampenau/Jäger (von rechts, alle SV Bayer) mit 6:0, 6:4. / MS



Er ist ein Wiederholungssieger bei den Stadtmeisterschaften: Marc Walbrecht siegte bei den Herren 45 gegen Stefan Köhn aus Bochum mit 6:2, 6:4. / MS

Golden-Girls-Turnier 2021



Golden-Girls-Turnier 2021: Finale der A-Runde mit Rosi Ruffmann, Cilly Mütter und Doris Zorn, Angelika Prager (alle Blau-Weiss Wülfrath) /MS

Corona konnte Anita und Rosi nicht davon abhalten, das 19. Golden-Girls-Turnier durchzuführen, und alle Spielerinnen waren begeistert, zwei tolle Tennistage bei herrlichem Wetter auf der Anlage von Gold-Weiss Wuppertal zu verbringen. 16 Damendoppel 50 plus spielten eine A- und B-Runde.

Den Zuschauern wurden hochklassige und spannende Spiele geboten, da einige Spielerinnen in der höchsten Spielklasse, der Regionalliga, spielen. An beiden Tagen konnten die Spielerinnen sowie Zuschauer sogar selbstgebackenen Kuchen genießen.

Wieder mal hatte die Turnierleitung unter Rosi Ruffmann und Anita Schüler alles dafür getan (diesmal erschwert durch coronabedingte Hygienevorschriften), dass sich die 32 Damen sowie alle Zuschauer in familiär-sportlicher Atmosphäre an den zwei Spieltagen wohlfühlen.

Das Finale der A-Runde erreichte das Regionalligadoppel Rosi Ruffmann und Cilly Mütter (BW Wülfrath). Sie besiegten Doris Zorn und Angelika Prager (BW Wülfrath) in einem spannenden und hochklassigen Spiel 6 : 3 und 6 : 4.

Der Platz 3 ging an Margret Kolbe und Sybille Lilie (B.-W.Wu.) die gegen Barbara Karrenbauer und Christine Künne in einem umkämpften Spiel gewannen.

In der B-Runde gewann das Doppel Inge Mänken (G.-W.Wu.) und Babette Becker-Ott (BW Bemberg) gegen Gabi Puhl und Maria Baer (BW Ronsdorf) und belegten den 1. Platz.

Platz 3 gewannen Regine Isenberg und Monika Brinkmann (BW Bemberg) gegen Marion Anritter und Rita Waltenberg (BW Bemberg) / MS

Der TC RAWA auf dem Weg nach oben

Die Herren des TC RAWA steigen ungeschlagen in die 1. Verbandsliga auf. Das Team aus Haarzopf stand bereits vor dem letzten Spieltag nach deutlichen Erfolgen gegen TC Hösel (7:2), TC Benrath (8:1), Solinger TC (8:1) und DSC Preußen (5:4) als Gruppensieger fest. Mit dem 9:0 am letzten Spieltag gegen die Zweitvertretung von BW Krefeld bestätigte der TCR seine Ausnahmestellung.

Das Fazit von Mannschaftsführer Alexander Sommer: „Es war eine sensationelle Saison mit einem tollen Team, das sich nicht nur auf dem Platz sehr gut versteht.“

Die Truppe spielt bereits seit vielen Jahren zusammen. Sie wurde in dieser Saison allerdings noch durch Björn Zirden verstärkt, der sich nahtlos in die Mannschaft einfügte und mit einer makellosen Einzelbilanz von 5:0 abschloss. Der Niederländer Igor Straatsma und Mark Lapaczynski blieben ebenfalls ungeschlagen.

Der Aufstieg wurde auf der Anlage am Rottmannshof mit den Zuschauern bei Freibier und einem Pyro-Feuerwerk ausgiebig gefeiert.

Nun freut man sich auf das Abenteuer in der 1. Verbandsliga, die durchaus nur eine Durchgangsstation werden könnte. /AB



Das erfolgreiche Team: Robert MacDonald, Björn Zirden und Noah Schültke (hinten von links); Igor Straatsma, Mark Lapaczynski, Alexander Sommer (vorne von links). Es fehlen Jens Gröppler, Benjamin Badura, Nils Heger, Emil Happe, Marco Pereira Schmidt, Jsohua Pelzing, Jan Müller, Benjamin Drüen, Lukas Prante, Lewin Dißelmeyer. /DM



Das Bredeneyer Nachwuchsteam steigt in die Bezirksliga auf. Die Viertvertretung vom Zeißbogen setzte sich ungeschlagen gegen TC Rawa II, TV Burgaltendorf, BW Bottrop II und BG Eigen durch. Hinten von links: Liam Bedenbecker, Niclas Loccisano, Stefan Knezic; Daniel Heinze, Fabio Langner, Sam Rekasch (vorn von links). Es fehlen: Bjarne Bachmann, Wim Thomzik, Bjarne Mannheims, Moritz Buß, Liam Schiemann, Maik Moraing und Julius Upel. /DM

Die historische Ecke



Auftaktveranstaltung der Bottroper Stadtmeisterschaften 2007: Auf der Anlage des ausrichtenden Blau-Gelb Eigen spielten Michael Amft, stellvertretender Vorsitzender des BG Eigen, Heinz Lehrmann, stellvertretender Vorsitzender des Bottroper Sportbundes, sowie Fachschaftsleiter Tennis, Dr. Claus Stauder, Ehrenvorsitzender des DTB, und Ernst Löchelt, Altbürgermeister der Stadt Bottrop, (von links) um die Siegrprämie von 250 Euro, die einem gemeinnützigen Zweck zugeführt wurde.

/DM

Julia Lazareck und Kim Möllers neue Bottroper Stadtmeister

Ausrichter Blau-Gelb Bottrop gewinnt den Tetraeder-Pokal



Die Jugendwartinnen Katharina Alfs (links) und Stephanie Winter nehmen den Tetraeder-Pokal von Veronika Zimmermann und Burkhard Klanten entgegen.

Turnieren nicht. Damit kann man den Einsatz der Organisatoren nicht hoch genug bewerten. Mein Ziel war es, mit dem TC Blau-Gelb Eigen und den vielen Mitgliedern den Tetraeder-Pokal zu gewinnen. Ich freue mich ganz besonders, dass uns auch dieser Erfolg geglückt ist.“

Der Tetraeder-Pokal ging zurück an den TC Blau-Gelb Eigen. Zweiter wurde Blau-Gelb Bottrop vor dem TC Waldhof. Stellvertretend nahmen die Jugendwartinnen Katharina Alfs und Stephanie Winter den Pokal aus den Händen des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Bottrop Burkhard Klanten sowie Monika Zimmermann vom Vermögensmanagement entgegen.

Eine besondere Ehrung wurde Klaus Bürger zu Teil. Der langjährige Vorsitzende wurde für sein Engagement für die Fachschaft Tennis und den Bottroper Sport von der Sparkasse Bottrop mit einem Ehren-Silberbarren ausgezeichnet. Sparkassen-Vorstand Burkhard Klanten erinnerte in seiner Laudatio an die vielfältigen Verdienste des 73-Jährigen rund um das Turnier. Im Frühjahr 2020 hatte Bürger sein Amt an Michael Amft übergeben. /HW; DM



Bundesligaspieler Kim Möllers wurde seiner Favoritenrolle gerecht. / DM

Mit der großen Siegerehrung endeten die 66. Bottroper Tennis-Stadtmeisterschaften. Fachschaftsleiter Michael Amft zog ein positives Fazit: „Hinter uns liegen drei fantastische Wochen. Wir haben gespürt, wie sehr das Turnier vielen gefehlt hat. Dieses positive Gefühl gilt es nun in das nächste Jahr mitzunehmen, damit die Felder dann noch besser gefüllt sind.“ Er wagte zugleich einen Ausblick auf das kommende Jahr, in dem der TV Blau-Weiß Bottrop anlässlich seines 100-jährigen Bestehens auf die Tennisanlage in den Stadtgarten einlädt.

Kim Möllers, der bei den Herren seiner Favoritenrolle mit einem 6:4, 6:2-Finalsieg gegen den Titelverteidiger Jan-Rudolf Möller gerecht wurde, lobte vor allem die tolle Organisation: „Dieses Turnier ist ein Mega-Event. Ich habe hier drei Wochen lang eine unglaubliche Atmosphäre miterlebt. Das kenne ich von anderen



Julia Lazareck setzte sich in einem spannenden Endspiel mit 7:5, 6:4 gegen Katharina Zietlow durch. / DM

Alle Infos unter www.tennis-in-bottrop.de

Die Herren 50 des VfL Grafenwald schafften souverän den Sprung in die Bezirksliga. Sportwart und Kapitän Volker Schmidt ist stolz: „Fünf Spiele, fünf Siege und 41:4 Matchpunkte sind eine eindrucksvolle Bilanz. Wir freuen uns auf die Herausforderung im nächsten Jahr.“

Das Team von links: Markus Scholz, Udo Kamphausen, Udo Sunderbrink, Volker Schmidt, Ralf Bollmann, Martin Fiertel, Freimuth van Ellen, Ralf Scholz, Christian Kochmann, Klaus Rebbelmund. Es fehlen Matthias Kramer und Werner Schüppel. / DM





Die Herren 75 des TV Frohnhausen steigen in die 1. Verbandsliga auf. Das Team von der Jahnwiese sicherte sich ungeschlagen den Gruppensieg. Entscheidend war der 4:2-Erfolg zum Saisonauftakt gegen den DSV 04 Lierenfeld. Es folgten Siege mit dem gleichen End-

ergebnis gegen den Viersener THC und im Derby gegen GW Stadtwald. Das erfolgreiche Team von links: Ullrich Vosswinkel, Gerd Günnewig, Hans-Joachim Schmidtke, Dieter Knümann, Ortwin Arntz, Günter Lötte.

/DM

Der Bezirk Essen/Bottrop gratuliert herzlich zur Hochzeit.



Barbara Block, seit vielen Jahren als engagierte Sportwartin eine feste Größe in unserem Bezirk, hat am 17. September den Ehebund mit ihrem langjährigen Lebenspartner Uwe Schulte geschlossen.

Wir wünschen dem glücklichen Paar viele weitere gemeinsame Jahre. An ihren neuen Namen Barbara Block-Schulte werden wir uns sicher schnell gewöhnen. /DM

DIE DUNLOP TRIPLE CHAMPIONS

JETZT TESTEN



C^X 200

TURNIERSPIELER

Für Spieler, die mit mehr Präzision und Kontrolle spielen wollen. Mit extra Power und Spin ausgestattet, ist dieser Schläger schnell und handlich.



F^X 500 LITE

FREIZEITSPIELER

Für Spieler, die mehr Power und einen größeren Sweetspot bevorzugen. Dies ist der ultimative Allround-Schläger.



F^X 500

**CLUB-UND
MEDENSPIELER**

Für Spieler, die nach kontrollierbarer Power mit zusätzlichem Komfort suchen, um ihr Spiel zu verfeinern.